

Erscheint (in Verbindung mit den »Nachrichten aus dem Buchhandel«) täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. — Jahrespreis: für Mitglieder ein Exemplar 10 M., für Nichtmitglieder 20 M.

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die verwandten Geschäftszweige.

Anzeigen: für Mitglieder 10 Pf., für Nichtmitglieder 20 Pf., für Nichtbuchhändler 30 Pf. die dreigesparte Petitzeile oder deren Raum.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Nº 234.

Leipzig, Montag den 8. Oktober.

1894.

Nichtamtlicher Teil.

Einheitliche Verkaufsbestimmungen.

(Aus: Mitteilungen [des Verbandsvorstandes] für den Verband der Kreis- und Orts-Vereine im Deutschen Buchhandel.)

Dresden, 1. Oktober 1894.

In Erfüllung der uns durch die letzte Abgeordnetenversammlung gestellten Aufgabe, legen wir im Nachstehenden den Entwurf von Verkaufsbestimmungen vor, der auf Grund der von uns gemachten übersichtlichen Zusammenstellung der Verkaufsnormen bearbeitet worden ist.

Der Kreisverein der Rheinisch-Westfälischen Buchhändler stellt den Antrag, diesen Entwurf einer außerordentlichen Abgeordneten-Versammlung vorzulegen, die in der ersten Woche des November d. J. stattfinden soll.

Wir bitten die Vereine, uns umgehend mitzuteilen, ob sie bereit sind diese Versammlung zu beschließen. Wir schlagen als Ort Leipzig und als Tag Sonntag, den 11. November vor. (Vorstand des Verbands der Kreis- und Ortsvereine.)

Zu dem Entwurf bemerken wir Folgendes: Die sehr verschiedenartig gestalteten Verkaufsbestimmungen der einzelnen Vereine, die vom Börsenvereinsvorstand genehmigt worden sind, einheitlicher zu gestalten, erscheint im Interesse energischeren Vorgehens gegen Satzungsverstöße sehr wünschenswert.

Immerhin wird es nicht möglich sein, Verkaufsbestimmungen in einer Musterform auszuarbeiten, die ohne weiteres nun gleichmäßig von allen Vereinen angenommen werden könnte. Es erscheint uns dies nicht einmal wünschenswert, weil die in den einzelnen Vereinen verschiedenen liegenden Verhältnisse bei mehreren wichtigen Bestimmungen eine weitere oder engere Fassung bedingen.

Diese Bemerkung bezieht sich besonders auf die Gewährung eines Skontos. Wünschenswert wird es sein, diese Bestimmung, die doch immerhin als Ausnahme gedacht worden ist, so fehrl als möglich einzuschränken.

Wir betrachten den nachstehenden Entwurf daher als eine Form, die den verschiedenen Verhältnissen einzelner Vereine entsprechend enger oder weiter gefaßt werden kann, die aber alle die Bestimmungen verzeichnet, die von allen Vereinen mindestens angenommen werden möchten.

Die von dem Vorstand des Börsenvereins den Vereinen vorgeschlagene Ergänzung der Verkaufsbestimmungen haben wir unter 4 b berücksichtigt. Wir glauben jedoch hierbei zwischen dem Anbieten eines zulässigen und eines unzulässigen Skontos unterscheiden zu müssen.

Wenn es einmal gestattet ist, einen Skonto von 5 Prozent zu gewähren, so muß es auch gestattet sein, dies in irgend welcher Form auszusprechen oder anzubieten. Die Form:

»Jedes Anerbieten eines Rabattes oder Skontos in irgend welcher Form, sei es mündlich oder brieflich, auf Ansichts-

Einundsechzigster Jahrgang.

fakturen, Cirkularen, Telegrammen ist verboten« haben wir daher auf das Anbieten eines nach den Verkaufsbedingungen unzulässigen Rabatts angewendet. Die Bestimmungen über den »Restbuchhandel« des Kreisvereins der Rheinisch-Westfälischen Buchhändler sind vollständig in diesem Entwurf aufgenommen worden. Ihre Annahme von allen Vereinen in ihre unter den Schutz des Börsenvereins gestellten Verkaufsbedingungen würde von wesentlichem Nutzen sein.

Die »Ausnahmestellung« haben wir im Nachstehenden natürlich nicht berücksichtigt, sie würde bei den Vereinen, die sie nicht entbehren zu können meinen, ergänzend den Bestimmungen hinzuzufügen sein.

1. Verpflichtung auf die Sitzungen des Börsenvereins.

§ 1. Die Mitglieder sind verpflichtet, alle diejenigen Bestimmungen genau zu befolgen, welche der Börsenverein der Deutschen Buchhändler für den Verkehr mit dem Publikum festgestellt hat oder noch feststellen wird. (§ 3, Absatz 3 der Sitzungen des Börsenvereins.)

2. Im Allgemeinen kein Rabatt.

§ 2. Der Verkauf von Gegenständen des Buchhandels findet zu den durch die Verleger oder Lieferanten festgesetzten Ladenpreisen statt.

Unter Gegenständen des Buchhandels ist alles zu begreifen, was regelmäßig und allgemein durch den Buch- und Kunsthandel vertrieben und von den Verlegern oder Fertigern zu einem bestimmten Verkaufs- oder Ladenpreise in den Handel gebracht wird, insbesondere Atlanten, Landkarten, Globen, Photographien, Kunstblätter u. s. w.

3a. Verbot des öffentlichen Angebots von Rabatt.

§ 3. Jedes öffentliche Angebot von Rabatt in ziffermäßiger oder unbestimmter Fassung, sowie die Zusicherung von anderweitigen Vorteilen, welche dessen Gewährung erzeugen sollen, ist unstatthaft, desgleichen öffentliche Anzeigen, welche durch ihre Form oder Fassung den Glauben erwecken können, daß die anzeigenende Firma in der Lage sei, neue Bücher (d. h. solche Bücher, die nicht unter die Bestimmung der §§ 8—15 fallen) billiger als andere Handlungen liefern zu können. Als öffentliches Angebot gilt außer der Ankündigung in Zeitungen, Journals u. s. w. auch das Angebot auf Ansichtsfakturen, mit Subscriptionslisten, durch Auslegen in Schaufenstern oder anderen dem Publikum zugänglichen Vorrichtungen, sowie mittels gedruckter, oder auf mechanischem Wege vervielfältigter Anzeigen an Privatpersonen, Behörden, Korporationen, Bibliotheken u. s. w.

3b. Verbot der Umgehung der Bestimmung keinen Skonto zu gewähren durch Gutschriften, Gratislieferungen etc.

§ 4. Jede Umgehung des Skontos in irgend einer Form, wie Gutschrift, Gratislieferung von Büchern oder Einbänden ist dem Skontogewährung gleichzuachten.

4a. Skonto von 5%.

Diesen Paragraphen wird es nicht möglich und nicht wünschenswert sein in einer Form allen Vereinen vorzuschlagen.

Grundsatz dürfte es sein, die immerhin als Ausnahme gedachte Bewilligung eines Skonto von 5% so sehr wie möglich zu beschränken, wie es eben die mehr oder minder günstigen Verhältnisse innerhalb jeden Vereins gestatten. Es würden also Beschränkungen, wie daß der Skonto nur auf Verlangen auf ausdrückliches Verlangen nur bei halb- oder vierteljährlicher Ausgleichung der Rechnung nur bei größerem Bedarfe nur an Bibliotheken gewährt wird, von jedem Vereine je nach Ermeessen zu bestimmen sein.

§ 5. Die Verbands-Mitglieder sind berechtigt, auf Verlangen einen Skonto bis zu 5% zu gewähren.

4b. Ankündigung dieses Skontos.

§ 6. Die Ankündigung eines unzulässigen Rabattes (Skontos) in irgend welcher Form, sei es mündlich, sei es brießlich, auf Ansichtskarten, in Cirkularen, Telegrammen ist verboten. Es ist nur gestattet, bei Rechnungen und Ansichtsnoten eine handschriftliche Bemerkung, den zu gewährenden oder gewährten zulässigen Skonto betreffend, hinzuzufügen, auch ihn bei Rechnungen und Ansichtsnoten gleich in Abzug zu bringen. Dagegen ist es nicht gestattet, auf Rechnungen, Ansichtskarten u. d. durch Stempel oder Druck auch einen zulässigen Skonto im allgemeinen, oder für Barzahlung oder Zahlung innerhalb einer kurzen Frist anzubieten.

5. Ausnahmen von 4.

Zu den hier folgenden Beschränkungen des zulässigen Skontos von 5% ist dasselbe zu bemerken wie zu Punkt 4; auch hier werden je nach den Verhältnissen des Vereins die Ausnahmen enger oder weiter zu ziehen sein.

Da die Artikel der Barsortimente jetzt mit bestimmten Ladenpreisen für das gebundene Exemplar geliefert werden, ist es nicht nötig besondere Bestimmungen über sie aufzunehmen.

Da von Schulbüchern dasselbe jetzt gilt wie von den Artikeln der Barsortimente, bedarf es auch keiner besonderen Bestimmung über sie.

a) Zeitschriften.

§ 7. 1. Bei Zeitschriften darf kein Skonto gewährt werden. (Unter Zeitschriften sind diejenigen periodischen Schriften zu verstehen, welche jährlich zwölfmal und öfter erscheinen.)

b) Schulbücher.

2. Ausgenommen von jedem Diskont oder Rabatt bleiben Schulbücher im Einzelverkauf, Einbände, sowie die billigen Klassiferausgaben und Antiquaria.

c) Ausländische Litteratur.

3. Von ausländischer Litteratur wird kein Abzug gewährt.

d) Kunstdräleter.

4. Bei Kunstdräletern darf der gewährte Skonto höchstens 3% betragen.

6. Bestimmungen über Antiquaria.

§ 8. Gegenstände des Buch- und Kunsthands, die in den Bereich des Antiquariats fallen, werden von den vorstehenden Bestimmungen nicht berücksichtigt; jedoch ist, wenn derartige Werke unter dem Ladenpreise angekündigt werden, stets hinzuzufügen, daß sie antiquarisch, gebrauchte oder beschädigte Exemplare sind.

§ 9. Antiquarische Exemplare der Barsortimente-Artikel dürfen in Zukunft mit herabgesetzten Preisen nur in eigentlichen Antiquariats-Katalogen aufgenommen werden.

§ 10. 1. In sogen. Mischkatalogen sind die Barsortimente-Artikel ausnahmslos, seien sie antiquarisch oder neu, neuester oder älterer Auflage, nur zum Ladenpreise anzusezen. Alle anderen Bücher dürfen in diesen Mischkatalogen unter dem Ladenpreise nur mit dem Zusatz »antiquarisch« oder

»herabgesetzt« aufgeführt werden. Dasselbe gilt auch von Anzeigen in öffentlichen Blättern.

2. Unter »Mischkatalogen« sind solche Kataloge zu verstehen, die neue und alte Bücher in einer Reihenfolge aufzuführen.

3. Als »antiquarische Kataloge bezw. Anzeigen« sind solche anzusehen, die sich durch ihren Titel, sowie ihren Wortlaut und ihren wesentlichen Inhalt deutlich als antiquarische kennzeichnen. Artikel, welche in solchen als neu bezeichnet erscheinen, müssen ausnahmslos zum Ladenpreise angezeigt sein.

§ 11. 1. Der Restbuchhandel (modernes Antiquariat) beschäftigt sich mit Ein- und Verkauf von Druckerzeugnissen, deren Ladenpreis aufgehoben ist.

2. Insbesondere sind Gegenstände seines Vertriebes:

- a) beschädigte Exemplare (namentlich Remittenden-Exemplare);
- b) unbeschädigte Exemplare veralteter Auflagen.

Der Ladenpreis dieser Arten von Ware gilt als ohne weiteres aufgehoben;

- c) unbeschädigte Exemplare der laufenden Auflage solcher Druckerzeugnisse, deren Ladenpreis vom Verleger aufgehoben ist.

§ 12. Die Aufhebung des Ladenpreises (§ 1, Abs. 2 c) geschieht:

- a) durch Willenserklärung des Verlegers mittels Anzeige im Börsenblatt, durch Rundschreiben oder Vordruck auf seinen Fakturen;
- b) durch den mit Genehmigung des Verlegers erfolgenden gewerbsmäßigen Wiederverkauf von Auflageteilen und Auflageteilen durch Restgroßhändler an Sortimenter, Restkleinhändler und Antiquare zu ermäßigten Nettopreisen, sofern dieser Wiederverkauf ohne ausdrückliche Aufrechterhaltung des Ladenpreises durch Angebot im Börsenblatt, Wahlzettel, Rundschreiben, Kataloge oder Reisende geschieht.

§ 13. Sortimenter, Resthändler oder Antiquare sind nicht berechtigt, Gebrauch zu machen von der ihnen seitens des Verlegers etwa vereinzelt erteilten Erlaubnis, Druckerzeugnisse seines Verlages unter dem Ladenpreise zu verkaufen, während dieser dem Gesamtbuchhandel gegenüber fortbesteht; ausgenommen ist der in § 3, Abs. 5 b der Börsenvereinssatzungen*) vorgesehene Fall.

§ 14. 1. Der Resthändler verkauft an das Publikum zu beliebigen Preisen.

2. Er ist verpflichtet, seine Ware bei der Auslage, in Ankündigungen, Katalogen u. s. w. in einer dem Publikum verständlichen Form als Gegenstand des Restbuchhandels zu bezeichnen (z. B. antiquarisch, wie neu, zurückgesetzt, leicht beschädigt, vorlegte Auflage u. dergl. m.).

3. Unterfragt ist jede Form der Ankündigung und Ausspielung, durch welche im Publikum die Meinung erregt oder unterhalten werden könnte, als verkaufe der Resthändler seine Ware billiger, als sie nach den Bestimmungen des Börsenvereins verkauft werden darf.

§ 15. Die Mitglieder des Kreisvereins verpflichten sich untereinander, kein Buch in neuen Exemplaren unter dem Ladenpreise zu verkaufen — auch nicht in dem in § 2 b erwähnten Falle — bevor nicht zwei Jahre nach seinem Erscheinen verschlossen sind. Als Erscheinungsjahr soll die auf dem Titel angegebene Jahreszahl oder, wenn diese fehlt, der Jahrgang des Hinrichs'schen Katalogs gelten, in welchem das betreffende Werk aufgenommen ist, so daß also z. B. ein Werk

*) Verleger ist es in Ausnahmefällen gestattet, größere Partien eines Werkes ihres Verlages an Behörden, Institute, Gesellschaften und vergleichbar zu besondern ermäßigten Preisen entweder selbst oder durch Vermittlung einer Sortimentsbuchhandlung zu liefern.

mit der Jahreszahl 1887 erst vom 1. Januar 1889 an im Nesthandel unter Ladenpreis verkauft werden darf. Auf gebrauchte Bücher, alte Auflagen und Werke, welche der Verleger öffentlich im Preise herabgesetzt hat (§ 2a) findet diese Bestimmung keine Anwendung.

7. Verkehr mit Musikalien.

§ 16. Die den Musikalienhandel betreibenden Vereinsmitglieder haben die Rabattbestimmungen des Vereins der Deutschen Musikalienhändler zu Leipzig*) zu befolgen (vergl. Bestimmungen des Vereins 20).

8. Verkehr mit Wiederverkäufern.

§ 17. 1. An gewerbsmäßige Wiederverkäufer ist ein höherer Rabatt als 5% zulässig: Lehranstalten, welche Schulbücher in Partieen beziehen, dürfen für diese Bezüge als Wiederverkäufer behandelt werden.

2. An alle Wiederverkäufer ist nur unter der Bedingung zu liefern, daß sie ihrerseits die Verkaufsbestimmungen der Vereinsmitglieder einhalten.

Eventuell für einzelne Vereine zu empfehlen:

§ 17. 1. Den Vermittlern überseeischer Bestellungen darf zwar ein größerer Preisnachlaß als 5% gewährt werden (vgl. Ausführungsverschriften zu den Verkehrsbestimmungen des Kreises Norden vom 23. September 1888), aber nur für diese Bezüge, nicht auch für den Privatbedarf, worauf in zweifelhaften Fällen besonders aufmerksam zu machen ist.

2. Alle Begleitnoten oder Rechnungen für überseeische Sendungen müssen mit der Bemerkung »Für den Export versehen werden.

Die Grenze des den Wiederverkäufern zu gewährenden Rabattes dürfte jedem einzelnen Verein zu überlassen sein, wenn eine solche überhaupt möglich ist.

9. Verlagslieferung an Vereinsmitglieder.

§ 18. Nur an Mitglieder des Vereins wird von Seiten der Verleger mit vollem Rabatt geliefert, allen übrigen mit Rücksicht des Rabatts um mindestens 5%. Ausgenommen hieron sind vorläufig Schulbücher.

Diese in den Verkaufsbestimmungen nur von einem Vereine gebrachte Bestimmung haben andere Vereine wohl in ihre Satzungen aufgenommen, sie erscheint sehr wichtig als Kampfmittel und wir empfehlen ihre Aufnahme.

10. Strafe bei Verstößen gegen diese Bestimmungen.

§ 19. Wer gegen diese Bestimmungen verstößt und sich nicht zu rechtfertigen vermag, verfällt in eine Strafe von 50 bis event. 500 Mark, zahlbar an die Kasse des Kreisvereins.

*) Die betreffenden Bestimmungen lauten: In gleicher Weise ist untersagt die Gewährung eines höheren Rabatts:

- als 33½% von den Ordinär-Artikeln;
- als 20% von den Netto-Artikeln, vornehmlich den billigen Ausgaben der Firmen: André, Breitkopf & Härtel, Litolff, Peters, Schuberth & Co., Steingräber etc.

Diese angeführten Rabattsätze sollen die äußerste Grenze bezeichnen, bis zu welcher gegangen werden darf, jedoch ist es Verlegern und Sortimentern in Ausnahmefällen gestattet, größere Partieen eines Werkes an Behörden, Institute, Gesellschaften u. dgl. zu besonders ermäßigten Preisen zu liefern.

Kataloge moderner Musikalien, welche mißbräuchlicherweise die Bezeichnung »antiquarische Musik« führen, sind unzulässig.

Diese Strafe verhängt der Gesamtvorstand nach Anhörung des Angeklagten, doch steht ihm Berufung an die nächste Hauptversammlung frei.

Partielle Räumschverkäufe.

(Vergl. Börsenblatt Nr. 231 u. 233.)

Im Anschluß an unsere Mitteilung im Börsenblatt Nr. 233 (letzte Seite) sind wir in der Lage zu berichten, daß eine Versammlung von Leipziger Verlegern am Sonnabend den 6. Oktober im Deutschen Buchhändlerhause getagt und den folgenden Beschuß gefaßt hat. Näheres hierüber behalten wir uns vor (Red.):

Bon dem Verband der Kreis- und Ortsvereine im Deutschen Buchhandel ist ein von 31 Kreis- und Ortsvereinen unterzeichnetes Rundschreiben im September 1894 an die Verlagsbuchhandlungen des deutschen Buchhandels erlassen worden, dem die nachfolgende Erklärung beigefügt ist:

Die unterzeichnete Verlagsbuchhandlung erklärt:
daß sie die von ihr für ihre Verlagsartikel festgesetzten Verkaufspreise unbedingt und allgemein festgehalten wissen will (unbeschadet der Bestimmungen des § 3, Absatz 5b der Satzungen des Börsenvereins) und nicht einzelnen Firmen, ohne Rücksicht auf die ihnen zu stellenden Bezugsbedingungen, gestatten wird, von diesen Verkaufspreisen abzuweichen. Das Recht des Verlegers, den Verkaufspreis allgemein zu verändern, wird hierdurch nicht berührt.

Mit Handlungen, welche die bei Bezug von Partieen oder sonst ihnen gewährten günstigeren Bezugsbedingungen benutzen, um den Artikel unter den bestimmten Ladenpreisen zu verkaufen oder anzukündigen, wird sie ohne weiteres den Verlehr und die Rechnung aufheben.

Als Mitglieder des Börsenvereins können die Unterzeichneten nur diesem das Recht zugestehen, die den Verkehr der Buchhändler untereinander betreffenden Angelegenheiten zu regeln. Sie müssen es deshalb ablehnen, eine Ansicht, Willensmeinung oder Erklärung abzugeben.

Allgemeiner deutscher Buchhandlungsgehilfenverband.

Am 29. September hielt der Kreis Leipzig des allgemeinen deutschen Buchhandlungs-Gehilfen-Verbandes seine 79. Kreisversammlung im Thüringer Hof ab. Diese befaßte sich zunächst mit der Wahl des Ausschusses für die Witwen- und Waisenklasse, die am 1. Januar 1895 in Wirksamkeit tritt, und nahm dann die Erstwählfahrt des Vorstandes vor. — Aus dem Bericht des stellvertretenden Vorstandes ist hervorzuheben, daß der Kreis Leipzig im vergangenen Jahre 5 Versammlungen abhielt, die sich in der Hauptsache mit der Tagesordnung der Hauptversammlung vom 14. bis 15. Juli bezw. mit der Beratung der vom Kreise gestellten 6 Anträge beschäftigte. Die Mitgliederzahl des Kreises betrug 500, neben 50 im Auslande, wovon jedoch einige wegen Nichtzahlung der Beiträge ausgeschlossen werden dürfen. Der Gesundheitszustand im Kreise war, soweit dies aus den dem Vertrauensmann zugegangenen Mitteilungen ersichtlich, ein sehr guter, und es ist namentlich eine Minderung von Krankmeldungen bei Arbeitsfähigkeit zu verzeichnen. In der Versammlung meldeten sich mehrere neue Mitglieder, während weitere in Aussicht gestellt wurden, wie sich überhaupt seit der Hauptversammlung eine Zunahme überall bemerkbar macht. Das Ergebnis der Wahlen wurde bereits vom Vorstande im Börsenblatte bekannt gegeben.

Sprechsaal.

Rezensions-Exemplare.

II.

(Vergl. Börsenblatt Nr. 228.)

Zu dem Artikel »Rezensions-Exemplare« von A. T. in Nr. 228 des »Börsenblattes« erlaube ich mir, sowohl als Inhaber

eines großen Verlags, als auch als Zeitungs-Verleger folgendes zu bemerken:

Betrachten wir zunächst das Verhältnis des Verlegers, so sendet derselbe an zahlreiche Zeitungen Rezensions-Exemplare zu dem Zwecke aus: sein Buch bekannt zu machen, resp. die Kritik darüber herauszufordern. Wenn er sich auch kontrastisch dem Autor gegenüber ausbedungen hat, diese Exemplare honorarfrei auf seine Kosten über die vereinbarte Auslage zu drucken, ebenso wie die

838*

Freigemalte für den Autor — wenn ihm also diese Exemplare auch billiger zu stehen kommen, als die honorierten, so hat er doch immerhin erhebliche Ausgaben an Druck, Papier und Porto. Wenn er nun von 80 versandten Exemplaren nur 5 Kritiken und 20 Titelabdrücke erzielt, die anderen 55 Exemplare aber nutzlos an die Zeitungen verschwendet sind, so ist das für Verleger und Autor eine ärgerliche Sache. Der Autor verlangt dann natürlich Erfüllung zahlreiche Inserate, ohne in Betracht zu ziehen, wie enorm die Kosten derselben und wie wenig wirksam sie sind. Viele Bücher können, der hohen Herstellungs- und Honorarkosten wegen, überhaupt keine Inseratenkosten mehr vertragen, will der Verleger nicht bares Geld zusegen, nur um dem Autor zum Erfolg zu verhelfen. So steht die Sache mit den Verlegern und Autoren.

Gehen wir nun zu den Zeitungs-Redaktionen über. — Wer jemals in einer solchen — natürlich einer größeren Zeitung — beschäftigt war, der wird gestaut haben über die Unmassen von Büchern, die daselbst von Woche zu Woche einlaufen. Da kommen wertvolle und minderwertige Werke, Broschüren, Lieferungen, Karten, Zeichnungen, Photographien, Medaillen etc. zur Besprechung ein. Die Pflicht der Redaktion wäre also: diese Bücher etc. an die fachwissenschaftlichen Mitarbeiter zu verteilen, die sie lesen, studieren und kritisch beleuchten sollen. Nehmen wir nur die hervorragenderen Stücke in Betracht, so würden immerhin, den Eingängen entsprechend, Berge von Manuskript und am Schluss des Monats ellenlange Honorar-Bliquidationen einlaufen. Aber selbst eine große Zeitung ist nicht imstande, weder dieses Manuskript, noch deren Honorar- und Druckkosten zu bewältigen. Wollte sie dies, so würde sie mindestens den zwanzigfachen Wert der Rezensions-Exemplare aufzuwenden haben und ihre Lefer obendrein ermüden.

In Anbetracht dieser Umstände haben die Redaktionen zu dem Mittel gegriffen, zunächst nur Titelangaben zu geben, und thun sie dies sorgsam, so wird ihnen der Verleger schon dafür dankbar sein. Eine bedeutende Zeitung wählt nun aber daraus noch diejenigen Werke zur selbständigen Besprechung, die ein allgemeines Interesse zu erwecken geeignet sind.

Und die Verleger haben gleichfalls schon ein Mittel gefunden, ihren Rezensions-Exemplaren mehr Beachtung zu verschaffen. In Anbetracht der Unmöglichkeit, daß ein Redakteur die vielen Eingänge nur flüchtig lesen kann, gibt man dem Buche ein Resumee, sogenannten „Waschzettel“ (das ist der Redaktions-Ausdruck) mit auf den Weg, welcher den Redakteur über den Inhalt des Buches orientieren soll, ohne den Anspruch zu erheben, wörtlich abgedruckt zu werden. Und damit haben die Verleger das meiste Glück; denn schon längst ist man in den Redaktionen über die Anschauung hinausgekommen, das mitgefandne Resumee habe den Zweck, das Urteil des Redakteurs über das Buch zu beeinflussen.

Es ist dieser „Waschzettel“ eben nur ein praktisches Verfahren, welches die Arbeit des Redakteurs erleichtert, ihn zu nichts verpflichtet, seiner eigenen Kritik keinen Zwang auferlegt, es ihm aber ermöglicht, zahlreiche Eingänge schnell zu erledigen, das gedruckte Resumee nach seiner Ansicht zurechtzumachen und zum Abdruck zu bringen.

Will man nun auch richtige Titelangaben bei den Zeitungen ermöglichen, so seze man eine solche dem gedruckten Resumee hinzu und stelle es dem Ermeessen des Redakteurs anheim, von einem oder dem anderen Gebrauch zu machen.

So werden beide Teile zum erwünschten Ziele gelangen.

Sei mir noch gestattet, bei dieser Gelegenheit auf unsere neu eingeführten „Nachrichten aus dem Buchhandel“ zurückzukommen. Ich bin der Ansicht, daß durch dieses Blatt den Ver-

legern ein höchst wichtiges Anzeige- und Hilfsmittel für Bekanntwerden und Absatz ihrer Bücher geschaffen ist. Es muß nur jeder Kollege dafür sorgen, daß das Blatt in seinem Orte, wo sich nur ein Lesezimmer, Konditorei, Café oder seines Restaurants, resp. ein Sammelpunkt gebildeter Leute findet, gehalten wird! Ich für meinen Teil habe eine solche Anregung sofort der „Börsischen Zeitung“ übergeben, die sie auch abgedruckt hat. Man thue überall desgleichen; vielleicht läßt sich der Börsenverein herbei, auf Wunsch zu diesem Zwecke einige Freigemalte zu verteilen, die man in Bekanntenkreisen verbreiten kann. — Wenn er es noch ermöglichen könnte, die Preise für das Publikum klarer und zweifelsohne anzugeben*), so würde dies, glaube ich, dem Sortimenten manche Erleichterung schaffen, manche Erläuterung ersparen.

Berlin.

G. S.

*) Soll, so viel an uns liegt, mit Vergnügen geschehen. Red.

Lehrer-Freigemalte.

Wer ein gangbares Schulbuch in seinem Verlage hat, wird gar manchmal in die Meinung versetzt, eine oder die andere Bitte um geschenkweise Überlassung eines Exemplares habe keine Berechtigung, ganz abgesehen von den Fällen, wo sie ohne weiteres nur mit dem Wunsche, das Buch kennen zu lernen, begründet wird. Neu aber dürfte sein, was der Einsender seyhin erlebte, nämlich eine Postkarte mit folgendem Wortlaut:

„P. P. Ersuche um gütige Übertragung eines Freigemalte Ihres Werkes: für meinen Sohn. Im voraus besten Dank! Ergebenst

Überstroffen wird dies wohl nur durch das auch in diesem Blatte seiner Zeit schon beleuchtete Anstreben des „L. ungarischen Gewerbe- und Fachschul-Inspektors im Handelsministerium“ vom August 1893, für nicht weniger als 22 Anstalten Bibliotheken gründen zu helfen. Ob dieser Herr etwas erreicht haben mag? Vielleicht doch, in Anerkennung, daß er sich (gewiß ohne Genehmigung seiner Vorgesetzten) herabgelassen, sein Bittschreiben ausnahmsweise in der barbarischen deutschen statt in der gebildeteren und weltbekannteren königlich magyarischen Sprache zu verfassen.

— n.

Bibliographische Genauigkeit.

Bei den Verleger-Anzeigen neuer Werke kommt es sehr häufig vor, daß zweite (und folgende) Bände eines Sammelwerkes, die auch unter einem Separatitel erscheinen, sowie Separatabdrücke aus Zeitschriften nicht als solche bezeichnet werden, so daß der Empfänger sie als Neuigkeit den Abonnenten des betr. Sammelwerkes oder der Zeitschrift schickt oder, wenn er den Irrtum rechtzeitig bemerkt, in den meisten Fällen keine andere Verwendung dafür findet, also unnötige Portoauslagen dafür hat. Also Bitte an die Herren Verleger um Angabe auch dieser Nebenumstände.

E. Freiesleben's Nachf.
(G. Rettig).

Rariojum.

Mit Faltur vom 27. September 1894 ging uns heute das erste Buch mit Jahresszahl 1896 zu.

L., 3. Oktober 1894.

J. C. H. B.

Anzeigebatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[41953] P. T.

Beehre mich ergebenst anzugeben, daß ich unter der Firma:

Franz Felix Rosenberg

am hiesigen Platze VII, Neubaugasse 72,
Ecke von Burggasse 65, eine

Verlags-, Sortiments- u. Antiquariats-
Buchhandlung

eröffnete.

Herr G. E. Schulze hatte die Güte, | Verlagsartikel und lassen durch denselben

meine Kommission in Leipzig zu übernehmen
und wird derselbe stets mit genügender
Kasse zur Einlösung von Vorverlangtem ver-
sehen sein.

Da ich meinen Bedarf selbst wähle,
erbitte Verzeichnisse von im Preise herabge-
setzen Werken, Kataloge etc. gef. rechtzeitig.

Hochachtungsvoll

Wien, 3. Oktober 1894.

Franz Felix Rosenberg.

[38245] Am 1. Oktober d. J. verlegten wir
unsere Verlagshandlung nach

Dresden, Grünestr. 2.

Wir übergaben Herrn Rud. Hartmann
in Leipzig ein vollständiges Lager unserer

alle empfohlenen Bestellungen aus-
liefern.

Leipzig.

C. A. Koch's Verlag (G. Ehlers & Co.).

[42031] Hierdurch teile ich ergebenst mit,
dass ich mein Geschäftslokal von Salomons-
gasse 12. 14 nach

Laurenzplatz 1,
Eingang Salomonsgasse

verlegt habe

Köln, den 1. Oktober 1894.

Josef Zacher's Buchhdg.
(Heinrich Z. Gonski).

[41944] Leipzig, im September 1894.
Kurze Straße 10.

P. P.

Den vielfach angedeuteten Wünschen aus den Kreisen des hiesigen Buchgewerbes glaubten wir in der Weise gerecht werden zu können, daß wir neben den seit Jahren mit Erfolg thätigen beiden Niederlassungen in Berlin und München am hiesigen Platze eine dritte unter der Firma

Graphische Kunstanstalten

Weisenbach, Riffarth & Co.

(G. m. b. H.)

errichteten.

Wir beabsichtigen, in unserem neuen Unternehmen die vollkommenste und vielseitigste Anstalt ihrer Art heranzubilden, in der Überzeugung, daß eine solche — welche den äußersten Ansprüchen genüge zu leisten hätte — gerade in der Hochburg des deutschen Buchhandels am richtigen Platze ist.

Wir behalten uns vor, den geehrten Interessenten über die in allernächster Zeit erfolgende Betriebseröffnung noch nähere Mitteilung zu machen und zu zeichnen.

Hochachtungsvoll ergebenst

Graphische Kunstanstalten
Weisenbach, Riffarth & Co.

(G. m. b. H.)

Georges Rigaux, Ralph J. Sachers.

Ein eigenhändig unterzeichnetes Rundschreiben ist in der Geschäftsstelle des Börsenvereins hinterlegt.

[41874] Unsere Geschäftsräume befinden sich jetzt

Hannover, Artilleriestraße 14.

Wir bitten hiervon gef. Bemerkung zu nehmen, um Verzögerung bei direkten Bestellungen zu vermeiden.

Hannover.

Manz & Lange.

ENRICO DETKEN

Deutsche Buchhandlung.

Piazza Plebiscito **NAPOLI** Piazza Plebiscito

[42059]

Neapel, 30. September 1894.

P. P.

Hiermit beehre ich mich Ihnen ergebenst mitzuteilen, dass ich unter heutigem Datum Herrn J. von Muralt als Teilhaber aufgenommen habe und mit ihm die an diesem Orte 1840 von meinem Vater gegründete Buchhandlung laut untenstehendem Rundschreiben weiterführen werde.

Indem ich Ihnen für das mir bisher geschenkte Vertrauen verbindlichst danke, ersuche ich Sie höflichst dasselbe auch auf die neue Gesellschaft übertragen zu wollen und mit ihr in der bisher mit mir unterhaltenen freundlichen Verbindung fortfahren zu wollen.

Meine laufende Rechnung wollen Sie gef. am 30. September d. J. schliessen, und mir den Auszug zur Abrechnung baldigst zustellen.

Mit besonderer Hochachtung

ergebenst

Heinrich Detken.

Einundsechzigster Jahrgang.

LIBRERIA DETKEN & ROCHOLL

(E. Detken & G. de Muralt)

Piazza Plebiscito **NAPOLI** Piazza Plebiscito

[42060]

Neapel, 1. Oktober 1894.

P. P.

Mit Bezug auf vorstehendes Rundschreiben beecken wir uns Ihnen ergebenst mitzuteilen, dass wir uns unter der Firma

Libreria Detken & Rocholl

(E. Detken & G. de Muralt)

assoziiert haben, um gemeinschaftlich die an hiesigem Platze bisher unter der Firma Enrico Detken bestehende Hof- und Sortimentsbuchhandlung weiterführen werden.

Mit reichlichen Barmitteln versehen, wird es unser Bestreben sein, unserm Geschäfte die grösst-mögliche Entwicklung zu geben und glauben wir hoffen zu können, dass Sie das Vertrauen, womit Sie unsren Vorgänger bisher beeckt haben, auf uns übertragen werden.

Unsererseits werden wir stets bestrebt sein, dasselbe immer mehr zu verdienen.

Die laufenden Conti bis 30. September 1894 werden von Herrn H. Detken abgerechnet werden, und übertragen wir, Ihre gütige Zustimmung voraussetzend, die etwaigen Disponenden auf unser neues Konto.

Unseren Bedarf wählen wir selbst, doch bitten wir um Prospekte, Kataloge und sonstige Anerbieten, auch Antiquariats-Kataloge in zweifacher Anzahl möglichst mit direkter Post.

Herr Carl Fr. Fleischer hatte die Güte unsere Vertretung in Leipzig weiterzuführen und wird derselbe stets im stande sein, unsere festen Bestellungen bei erhöhtem Rabatt bar einzulösen.

Hochachtend

**Heinrich Detken
J. von Muralt.**

Verkaufsanträge.

[41883] Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Eine alte angesehene Sortimentsbuchhandlung verbunden mit Schreibmaterialiengeschäft in einer freundlichen Stadt Württembergs mit fremdenverkehr. Jährlicher Reingewinn über 7000 M. Kaufpreis 28000 M.

Reflektenten ist Gelegenheit geboten, auch das Haus sehr preiswürdig mitzuerwerben.

Ich empfehle das vorzügliche Objekt bestens.

Stuttgart, Königsstr. 38.

Hermann Wildt.

[41751] **Geschäfts-Verkauf.**

Eine Buch- u. Musikalienhandlung e. Residenzstadt (jährl. Umsatz 30000 M.) zu Ostern ev. früher für 15000 M. zu verkaufen. Ang. unter P. # 41751 an die Geschäftsstelle d. B.-B. erbeten.

[41770] Zum 1. Januar 1895 ist e. Journal-Lesegirkel (§. 12 Jahren bestehend) f. 4000 M. zu verkaufen. Einnahme ca. 6000 M. Derselbe kann durch Buchhandel ev. vergrößert werden. Refl. wollen sich direkt an **F. Blume** in Altona, gr. Mühlenstr. 30, wenden.

[41658] Ich habe zu verkaufen:

Zwei gut eingeführte Fachzeit-schriften m. treuem Abonnentenstamm und reichem Inseratertragnis. Nachgewiesener Reingewinn der letzten Jahre 23500 M. Kaufpreis bei Barzahlung 140000 M.

Carl Aldenhoven in Berlin.

[41929] Altertes Buch- u. Papier-Geschäft billig zu übernehmen. Auch die Laden-einrichtung separat.

W. A. Hamm in Biersen.

[41845] Ich bin beauftragt zu verkaufen: Eine tüchtig geleitete Sortimentsbuchhandlung in schöner Stadt Süd-deutschlands, erste Firma am Platze, Umsatz 50—54000 M. Reingewinn über 7000 M jährlich; Kaufpreis 36000 M.

Stuttgart, Königsstr. 38.

Hermann Wildt.

[36014] In einer Mittelstadt Mitteldeutschlands ist eine alte angesehene Sortiments-handlung zu verkaufen. Umsatz 26000 M mit 3200 M Reingewinn. Die Handlung würde durch Antiquariat oder Musikalien-handel sehr erweiterungsfähig sein. Gef. Angebote erbeten unter M. R. # 36014 an die Geschäftsstelle des B.-B.

[40925] In einer der schönsten Hauptstädte Deutschlands ist eine wohlrenommierte, seit 30 Jahren bestehende Musikalien- u. Instrumentenhandl. mit Leihanstalt (ohne Pianofortelager) einzig u. allein aus dem Grunde, vorgerückten Alters des Besitzers preiswürdig und unter sehr fulanten Bedingungen zu verkaufen. Angebote u. # 40925 an die Geschäftsstelle d. B.-B.

[38565] Ein gemischter Verlag, vorzugsweise christliche Unterhaltungsschriften, sowie auch eine im 9. Jahrgange erscheinende ornithologische Zeitschrift enthaltend, ist zu verkaufen, event. auch gruppenweise. Der durchaus gangbare Verlag erbrachte einen Reinertrag von über 4000 M p. a. — Kaufpreis für sämtliche Vorräte, Rechte etc. 30000 M mit entsprechender Anzahlung.

Berlin W. 35. **Elwin Staude.**

[41958] Familienverhältnisse halber ist eine bereits länger bestehende, in bester Blüte befindliche Druckerei, verbunden mit Verlagsgeschäft in einer bayrischen Provinzialstadt — zusammen oder getrennt — unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Nach Umständen könnte zunächst auch ein bemittelter, kaufmännisch gebildeter Ge-sellschafter eintreten, der später das Geschäft allein zu übernehmen vermöchte. — Reflektenten, die gesonnen sind in ernstliche Verhandlungen einzutreten, wollen sich unter Angabe ihrer Mittel an Herrn **Franz Wagner** in Leipzig wenden.

Teilhabergesuch.

[41448] **Teilhabergesuch.**

Antiquar, 30 Jahre alt, reich an geschäftlichen Erfahrungen u. gewinnbringenden Verbindungen, sucht für ein zu begründendes Antiquariat wissenschaftlicher Richtung einen Socius mit 25—30000 M Einlage. Vorzügliche Referenzen.

Angebote unter J. B. 172 an Herrn **L. A. Kittler** in Leipzig.

839

Kaufgesuche.

[1495] Eine gut accreditierte, solide und rentable umfangreichere Sortimentsbuchhandlung möglichst in einer nicht zu kleinen Stadt Mittel- oder Süd-Deutschlands wird zu kaufen gesucht. Diskretion zugesichert.

Berlin.

Elwin Staude.

Teilhaberanträge.**Für Wien!**

Buchhändler (Christ), Ende der 20er, verträglichen Charakters, federgewandt und von vielseitiger, gediegener Bildung, welcher selbst längere Zeit in Wien thätig war und die dortigen Platzverhältnisse genau kennt, sucht sich an rentablem Verlage oder Sortimente zu beteiligen. Herren, denen eine junge, energische Kraft im Geschäft erwünscht, werden gebeten, ihre Angebote, denen strengste Diskretion zugesichert wird, zu richten unter V. S. an Herrn **Eduard Strauch** in Leipzig.

Fertige Bücher.

[42006] In meinem Verlage erschien:

Die weisse und schwarze**Magie**

oder

Das Gesetz des Geistes in der Natur.

Von

Dr. Franz Hartmann.

Gr. 8°. Mit Umschlag-Zeichnung von Fidus.

Br. 7 M. ord.

Ein Buch, welches sich leicht aus dem Schaufenster verkauft; Sie wollen dasselbe gef. auf Lager halten.

Leipzig. **Wilhelm Friedrich.****Chile-Staatsverträge.**

[41892]

Ich erhielt soeben zum Vertrieb:

Baseubán Montes, A., Recopilación de Tratados y Convenciones celebrados entre la Republica de Chile y las Potencias extranjeras. 2 Bände. [Tomo I. (1819—1863.) Tomo II. (1863—1893.)] Santiago 1894.

40 M. mit 20% gegen bar.

Leipzig. **Karl W. Hiersemann.**

[40791]

Berlin NW. 7, am 1. Oktober 1894.

Im Armee- und Marine-Hause.

Hierdurch gestatte ich mir die ganz ergebene Mitteilung zu machen, daß soeben erscheint:

Der Dienst-Unterricht

für

den deutschen Infanteristen.

Ein Lern- und Lesebuch für den Soldaten.

Herausgegeben

von

Max Menzel

Hauptmann und Kompanie-Chef im Infanterie-Regiment von der Marwitz,
(8. Pommersches) Nr. 61.

Nach den neuesten Vorschriften bearbeitet.

Mit 1 farbigen Bildniß Sr. Majestät des Kaisers, 1 farbigen Uniform- und 6 farbigen Ordens-Tafeln, sowie zahlreichen in den Text gedruckten Abbildungen.

 Preis 60 M. ordinär, 45 M. netto. 
 Auf 10 Exemplare gewähre ich ein Frei-Exemplar. 


Der durch den **deutschen Infanteristen** als Lehrer im Dienst-Unterricht in weiten Kreisen der Armee bekannte Verfasser hatte sich die schwierige Aufgabe gestellt, ein Buch zu schreiben, welches **gleichzeitig** dem **Erlernen** des Dienst-Unterrichts und der **Lektüre** des **Mannes** dienen sollte.

Die Lösung dieser Frage ist **absolut gelungen**.Der „Menzel'sche Dienst-Unterricht“ ist **pädagogisch** geschrieben und wird dementsprechend **erziehlich** wirken.Es steht **Alles** darin, was der **Infanterist** wissen muß; zahlreiche **praktische** Wünfe werden dem Mann und seinen Vorgesetzten willkommene Hilfsmittel sein!Das Buch ist unmittelbar **aus der Front**, **aus der Schule des Soldaten**, **aus dem praktischen Leben** heraus geschrieben.Dies Buch wird den **Unterricht erleichtern**, ja es wird ihn zum **Genuß erheben** und es wird gleichzeitig den **Soldaten** in seiner **Freizeit** an langen Winterabenden **erfreuen**!

Man lese nur z. B. die Pflichten; das Vorwort zum Gewehr, das erwärmende Wort an den Reservemann.

Prachtvolle Bilder — darunter ein vorzügliches Bildniß Sr. Majestät des Kaisers — und viele Abbildungen geben dem Buch eine Ausstattung, welche die vollste Anerkennung und Aufmerksamkeit auf sich lenken muß!

Dem Infanteristen wird der „Menzel'sche Dienst-Unterricht“ nicht allein während seiner aktiven Dienstzeit ein wertvolles Hilfsmittel sein, sondern er wird auch ohne Zweifel im Beurlaubtenverhältnis gern in diesem Buch lesen.

Der Preis ist in Rücksicht auf das Gebotene ein außerordentlich billiger!

In Kommission kann ich nur in beschränktem Umfang liefern.

Hochachtungsvoll

R. Eisenhardt.

Fäsi & Beer, vorm. S. Höhr in **Zürich**.

[41961]

Soeben erschien in unserem Verlage:

Die Unterwerfung der Christenheit durch die Kirche

bis zum Ende des Mittelalters

trotz des Protestes der Apostelbriefe und der Evangelien

von Rudolf Schöller,

kaiserlich deutscher Consul a. D. in Zürich.

Preis 1 M. mit 30%.

Diese packend geschriebene Broschüre eines deutschen Patrioten wird jedermann interessieren, der die Jesuiten nicht nach Deutschland zurück wünscht.

In Kommission wurde uns übergeben:

Ueber die Behandlung des Keuchhustens mit Bromoform

von Dr. med. O. Fiertz in Zürich.

Preis 2 M. 80 Ø.

Da man in Aerztekreisen um Mittel gegen den „Keuchhusten“ verlegen ist, wird diese Schrift gerne gekauft werden.

In ca. 14 Tagen gelangt zur Ausgabe im Anschlusse an die Publikationen des J. H. Ed. Heitz'schen Verlages in Strassburg i. E. über Bücher- u. Drucker-Marken:

Die Zürcher Büchermarken

bis zum Anfang des XVIII. Jahrhunderts.

Ein bibliographischer und bildlicher Nachtrag zu C. Rudolphi's und S. Vögelin's Arbeiten über Zürcher Drucke.

Zusammengestellt von

P a u l H e i t z .

Herausgegeben durch die Stiftung von Schnyder von Wartensee in Zürich.

6 Bogen im Format des versandten Prospektes mit 42 Clichés (Reproductionen der Marken in Originalgrösse).

Preis 7 M.

Das Buch enthält eine möglichst vollständige Zusammenstellung der Marken, mit denen die Zürcherischen Druckereien des 16. Jahrhunderts, vor allem die weitberühmte Froschauer'sche Offizin, ihre Verlagswerke ausstatteten, und bildet einen wichtigen Beitrag nicht nur zur Druckereigeschichte, sondern zur Geschichte der geistigen Entwicklung Zürichs und der Schweiz im genannten Zeitraum. Der rühmlich bekannte Name des Bearbeiters bürgt für eine sorgfältige Zusammenstellung und Ausführung der Arbeit.

Da die Auflage klein, bitten nur bei Aussicht auf Absatz zu verlangen.

Vor 4 Wochen erschien:

Geschichte der Historiographie in der Schweiz.

Von

Georg von Wyss.

1. Lieferung.

— Preis 1 M. 60 Ø. —

Vollständig in 4 bis 5 Lieferungen bis Frühjahr 1895. Das beste und billigste Quellenwerk zum Studium der Schweizergeschichte.

Wo noch nicht geschehen, bitten die erste Lieferung à cond. zu bestellen.

Hochachtungsvoll

Zürich, Anfang Oktober 1894.

Fäsi & Beer.

[41974] Vor kurzem erschien und wurde nach den eingelaufenen Bestellungen versandt:

Villen-Colonie Pasing - München

Architect Exter.

Jahrgang 1894.

4°. 16 Pläne über Einfamilienhäuser mit Kostenangabe und eingeschriebenen Massen, Vorwort und Bauplatzabteilungsplan.

In Originalleinenband 2 M.

Diese Villenkolonie erfreut sich allgemeinen Beifalls, weil die ausgeführten Bauten bei einfachen Mitteln außerordentlich originell, ansprechend und ortstümlich gestaltet sind. In ganz Deutschland dürfte sich Ähnliches nicht mehr finden. Das Werkchen, dessen heuriger Jahrgang neue vollendet dargestellte Entwürfe bringt, dürfte deshalb bei Architekten und Künstlern (fünf Entwürfe für Atelier-Gebäude) schon durch sich selbst grossen Beifall finden. Käufer werden überhaupt alle sein, welche mit der Absicht umgehen, sich ein eigenes Heim zu schaffen.

Es eignet sich nicht nur zum Versand, sondern auch zur Auslage in Schaufenstern, zumal es im Aeusseren hübsch ausgestattet ist.

Ich gebe in beliebiger Anzahl in Kommission und bitte zu verlangen.

Hochachtungsvoll

München, Oktober 1894.

Louis Finsterlin.

839*

Johann Ambrosius Barth in Leipzig.

[41932] Nach den eingelaufenen Bestellungen versandte ich, und steht Mehrbedarf zur Verfügung:

Crania Helvetica antiqua.

Die bis jetzt in den Pfahlbauten der Stein- und Bronzezeit in der Schweiz gefundenen menschlichen Schädelreste

auf 117 Lichtdrucktafeln in natürlicher Grösse abgebildet und beschrieben

von

Dr. Th. Studer und **Dr. E. Bannwarth**

Professor der Zoologie und
vergl. Anatomie
an der Universität Bern.

Privatdocenten der Anatomie
an der Universität Bern.

55 Seiten Text in 4° mit 117 Tafeln in Lichtdruck.

Preis 80 M.

Das Werk verfolgt den Zweck, das seltene und schwer zugängliche Material der Schädel aus den Schweizerischen Pfahlbauten in naturgrossen Abbildungen vorzuführen.

Prospekte kostenfrei.

Für Anthropologen, Anatomen und Bibliotheken.

Die Aromunen

Ethnographisch-philologisch-historische
Untersuchungen

über das Volk der sogenannten Makedo-Romanen
oder Zinzaren

von

Gustav Weigand.

Zweiter Band:

Volkslitteratur der Aromunen

Herausgegeben mit Unterstützung der kgl. sächsischen Gesellschaft der Wissenschaft zu Leipzig. XVI u. 383 Seiten mit 1 Holzschnitt u. 4 Lichtdrucktafeln. Preis 8 M.

Von diesem Werke erscheint zunächst der II. Band; der erste, welcher die Berichte des Verf. über seine Reisen zu den Aromunen erteilt, wird im Winter erscheinen.

Das Werk ist auf 5 Bände veranschlagt. Der vorliegende II. Band ist für Sprachforscher ebensowohl wie für die grosse Zahl der für Dialektbildung sich Interessierenden äusserst wertvoll.

Verlag von **Johann Ambrosius Barth** (Arthur Meiner) in Leipzig.

Neun Anthropologische Wandtafeln.

Für den Gebrauch in höheren Schulen und an Universitäten herausgegeben

von

Dr. E. Bannwarth

Docent der Anatomie an der Universität Bern.

Es fehlte bisher noch an einem Bilderwerk, welches es ermöglicht, beim anthropologischen oder anatomischen Unterricht die verschiedenen Schädeltypen einem grösseren Zuhörerkreise zu demonstrieren.

Um diesem Mangel abzuheben, besteht die Absicht, 9 der charakteristischsten Schädeltypen stark vergrössert, 64 : 84 cm, in Lichtdruck als Wandtafeln herauszugeben.

Vorläufig ist Tafel 1 zum Preise von 4 M. erschienen. Auf die weiteren 8 Wandtafeln wird eine **Subskription** eröffnet und die Herstellung erfolgt erst, nachdem die vorgesehene Anzahl fester Bestellungen eingegangen sein wird. Der Subskriptions-Preis dieser 8 Wandtafeln beträgt 28 M. Ladenpreis, 21 M. no. Nach Schluss der Subskription wird der Ladenpreis auf 32 M. erhöht.

Subskriptionslisten mit Abbildungen kostenfrei.

Nicht nur für Anthropologen und Anatomen, sondern auch für höhere Schulen.

Erster Jahresbericht

des

Instituts für Rumänische Sprache

(Rumänisches Seminar)

zu
Leipzig.

Herausgegeben auf Kosten des kgl. Rumänischen Kultus-Ministeriums von dem Leiter des Instituts

Dr. Gustav Weigand.

XII und 157 Seiten gr. 8°. Preis 3 M.

Das Vorwort berichtet über Inaugurierung, Zwecke und Ziele des Seminars, ferner über die Arbeiten und den Besuch der Seminaristen. Den eigentlichen Inhalt des Buches bilden drei das Aromunische betreffende Bearbeitungen.

[41786]

Verlag von **Benziger & Co.** in Einsiedeln,
Waldshut und Köln a/Rhein.


Unterhaltender
interessanter
Text:

Romane
Novellen
Dorfgeschichten
Humoresken
Reisen
Geschichtliches
Kunst
Technik.

Für die Frauen
und Kinder

Monatsschau
Zeitereignisse

Reicher und
schöner
Bilderschmuck.



Aelteste illustrierte katholische Familienzeitschrift

Alte und Neue Welt

Jährlich 12 Hefte in Folio-Format
ord. à 50 ₣, netto 32 ₣.

Bezugs-Bedingungen:
Heft 1 gratis, Heft 2 u. ff. bar à netto 32 ₣.

Freixemplare:
11/10. 55/50. 110/100 u. s. w.

Bedeutend vergrößert ohne Preiserhöhung!!

[42028] Verlag von Johann Ambrosius Barth in Leipzig.

Nach den eingelaufenen Bestellungen versandte ich:

Bibliothek für Nahrungsmittel-Chemiker

herausgegeben von

Dr. Julius Ephraim

unter Förderung von

Prof. Dr. Geissler (Dresden), Prof. Dr. E. Hanousek (Wien), Prof. Dr. Medicus (Würzburg), Geheimrat Dr. K. Sell (Berlin), Geheimrat Dr. K. Thiel (Darmstadt).

Band 3.

Instrumente und Apparate

zur

Nahrungsmittel-Untersuchung

von

Dr. J. Mayrhofer,

Vorstand des chemischen Untersuchungsamtes für die Provinz Rhein-Hessen zu Mainz.
XI und 324 Seiten 8°, mit 158 Abbildungen. Preis 6 ₮; gebunden 6 ₮ 75 ₣.

Das Werk ist durchaus originell, da noch niemals zuvor eine zusammenfassende Beschreibung der für den Nahrungs- und Handelschemiker wichtigen Apparate und Geräte erschienen ist. Es sind vorzugsweise die Apparate beschrieben und durch zahlreiche Abbildungen erläutert worden, welche erfahrungsgemäß für die Praxis wichtig sind.

Ihren weiteren Bedarf bitte ich auf dem Bestellzettelbogen des B.-B. zu verlangen.

Leipzig, 5. Oktober 1894.

Einundsechzigster Jahrgang.

Johann Ambrosius Barth.

Helwing'sche Verlagsbuchhandlung

in Hannover.

[41688]



Soeben erschien:

Die Metalle und ihre Legierungen im Dienste der Heere und der Kriegsflotten.

Eine Uebersicht

der Haupteigenschaften, Darstellungswege u. Verwendungen metallischer Materialien, soweit solche zum Gebrauch in der Kriegstechnik zu Wasser und zu Lande geeignet befunden werden.


**Für Offiziere des Land- und
Seedienstes, Kriegsbaumeister
und alle Ingenieure, die sich
mit der Anfertigung von
Kriegsmaterial befassen.**

Vom metallurgischen Standpunkte aus
zusammengestellt

von

Dr. Ernst Friedrich Dürre,

Professor an der Königlichen Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule zu Aachen.

Mit 1 Tafel und 43 Figuren im Text.

Preis:

8 ₮ ord., 6 ₮ no., 5 ₮ 35 ₣ bar.

Hannover.

Helwing'sche Verlagsbuchhandlung.

840

Verlag von Gustav Fischer in Jena.

[42011]

Soeben wurde vollständig:

Handwörterbuch der Staatswissenschaften

herausgegeben von

Dr. Johs. Conrad,

o. ö. Professor der Staatswissenschaften in Halle a/S.

Dr. W. Lexis,

o. ö. Professor der Staatswissenschaften in Göttingen

Dr. Ludwig Elster,

o. ö. Professor der Staatswissenschaften in Breslau

Dr. Edgar Loening,

o. ö. Professor der Rechte in Halle a/S.

Sechs Bände

im Gesamt-Umfang von 394 Druckbogen gr. Lex.-8°.

Preis broschiert 100 Mark; Halbfranz gebunden 112 Mark.

Gebundene Exemplare sind auch von den Barsortimenten der Herren K. F. Koehler und F. Volkmar in Leipzig zu beziehen.

Am 1. Januar 1895 wird der Preis auf 120 M für das broschierte, auf 135 M für das gebundene Exemplar erhöht werden. Ich mache schon heute auf diese bevorstehende Preiserhöhung aufmerksam und werde mich später auf diese Anzeige, welche zweimal im „Börsenblatt“ zum Abdruck gelangt, berufen.

Lieferungen und Bände des Unternehmens sind einzeln nicht verkäuflich.



Nach einem Zeitraum von 5 Jahren ist das grossartig angelegte Unternehmen nunmehr zum Abschluss gelangt. Ueber die Bedeutung desselben brauche ich kein Wort mehr zu sagen; nur wenigen Sortimentsbuchhandlungen ist es nicht gelungen einen Absatz von demselben zu erzielen.

Es wird aber manche Interessenten geben, welche der Anschaffung des Werkes erst jetzt näherzutreten geneigt sind, nachdem dasselbe vollständig vorliegt.

Ich erbitte deswegen noch einmal Ihre Verwendung für das „Handwörterbuch“.

Bibliotheken, Politiker, Verwaltungsbeamte, grosse Industrielle, Kaufleute, Grossgrundbesitzer, mit einem Worte alle, welche sich am öffentlichen Leben beteiligen und der grossen wirtschaftlichen und sozialen Bewegung unserer Zeit Interesse entgegenbringen, sind Käufer, denn nirgends finden alle diese Kreise die gleichen Mittel zur raschen Orientierung und sachlichen Beurteilung der schwierenden Fragen auf wirtschaftlichem Gebiete.

Zur event. weiteren Verwendung stelle ich befreundeten Handlungen einzelne Exemplare des vollständigen Werkes à condition zur Verfügung oder auch Exemplare des fünften und sechsten Bandes unter Berechnung „pro kompletto“. Ich werde aber die Exemplare zur nächsten Ostermesse nicht disponieren lassen können.

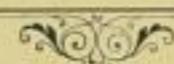
Jena, 6. Oktober 1894.

Gustav Fischer.

Spielhagen & Schurich in Wien

[41894]

Verlagsbuchhandlung und Commissionsgeschäft.



Wien, im Oktober 1894.

An alle Firmen, welche verlangten, sandten wir als Neuigkeit:

Einrichtung und Betrieb

der für landwirtschaftliche und der als Motoren der Klein- u. Grossindustrie,
sowie elektrischer Lichtmaschinen dienenden

Locomobilen.

Für Landwirthe, Baumeister, Industrielle, Culturingenieure, Maschinenwärter,
Gewerbeschulen

leichtfasslich dargestellt von

Georg Kosak,

Professor an der n.-ö. Landes-Fachschule für Maschinenwesen und k. k. Prüfungs-Commissär a. D. für Maschinenwärter in Graz.

Gr. 8°. 137 Seiten. Mit 66 in den Text gedruckten Abbildungen.

Vierte umgearbeitete und erweiterte Auflage der „3. Auflage des Katechismus der Locomobilen“ desselben Verfassers.

Mit Kesselgesetzen für Deutschland und Oesterreich.

Preis geheftet 3 M; in Leinwand gebunden 3 M 60 Ø.

In Rechnung 25% u. 13/12 Expl., bar 33 1/3 % u. 11/10 Expl., Einband 20%.

*

Zur gleichzeitigen Versendung mit obenstehender Novität empfiehlt sich vorzüglich
nachstehendes, im Herbst 1893 erschienene Werk desselben Verfassers:

Einrichtung, Betriebs- und Anschaffungs-Kosten der wichtigsten Motoren für Kleinindustrie

(Kleindampfmaschinen, Petroleum-, Wasserdruck-, Heissluft-,
Dampfturbinen, Gaskraft- und Druckluftmotoren).

Für Kleingewerbetreibende, Maschinisten und Werkmeister
leichtfasslich dargestellt.

Zweite vollständig neu bearbeitete Auflage

des „Katechismus der Motoren für Kleinindustrie“ desselben Verfassers.

Gr. 8°. 117 Seiten mit 62 in den Text gedruckten Abbildungen und Abdruck
der Kesselgesetze für Deutschland und Oesterreich.

Preis geheftet 3 M; in Leinwand gebunden 3 M 60 Ø.

In Rechnung 25% u. 13/12 Expl., bar 33 1/3 % u. 11/10 Expl., Einband 20%.

==== Wir senden nur auf Verlangen. ===

Hochachtungsvoll

Spielhagen & Schurich,
Verlagsbuchhandlung und Commissionsgeschäft.

[42012] In meinem Verlage erschien soeben:

Deutscher Sang und Klang.

Die
neuesten und beliebtesten Lieder
für alle Gesellschaftskreise.

Gesammelt von
Karl Helmenstein.

10 Druckbogen.

Zweite vermehrte Aufl. Eleg. geb. 1 M.

Diese zweite durch viele neue Lieder ver-
mehrte Auflage des sorgfältig gewählten
Gesellschafts-Liederbuches wird sicherlich in
allen frohen Kreisen, wo nur gesungen wird,
zahlreiche neue Freunde finden.

Eine kleinere Auswahl dieser Sammlung
erschien neu unter dem Titel:

Kling' hinaus!

Westentaschen-Liederbuch f. fröhliche Kreise
von

Karl Helmenstein.

8 Druckbogen.

Elegant kartoniert à 40 Ø.

Auch dieses hübsche neue Bändchen dürfte
jedem Sänger durch sein niedliches Format
als Westentaschenbegleiter auf allen Fahrtens
und Gängen willkommen sein.

Erneut gelangte zur Ausgabe:

Liederbuch für deutsche Regelbrüder.

Herausgegeben von Willy Frerk.

Mit einem Vorwort

von Hermann Brügner,
Vorsitzender des „Verbandes deutscher
Regelclubs“.

11 Druckbogen.

Vierte vermehrte Aufl. Eleg. geb. 1 M.

Für diese neue Auflage des in allen
Kreisen des RegelSports beliebten und viel-
fach eingeführten Liederbüchlein bitte um
erneute thätige Verwendung.

Bezugsbedingungen:

A cond. 33 1/3 % Rabatt. Fest und bar
50% Rabatt u. 11/10 Expl.

Ein Circular gelangte bereits zur Ver-
sendung und, falls noch nicht geschehen, bitte
gütigst zu bestellen.

Hochachtungsvoll

Mülheim a/Ruhr.

Julius Bagel.

840*

Verlag des Bibliographischen Bureaus A.-G. in Berlin.

[40975]

Soeben erschien:

Das Haus Steiner.
Eine Erzählung
von
Georg Bormann.
Zweite Auflage.

Preis 3 M. ord., 2 M. 25 δ netto, 2 M. bar und 7/6.

1 Probeexemplar mit 40% gegen bar.

Urteile der Presse:

Die „*Vossische Zeitung*“ schreibt: „Der Verfasser, der Dichter von „Hans Vollmar“, jener hier von uns eingehend besprochenen und gewürdigten schönen Erzählung in Versen aus Alt-Nürnberg großer Blütezeit, zeichnet in diesem Buch in schlichter aber ebenso formvollendet Prosa nicht sowohl das Kulturbild einer bedeutenden Epoche und eines ruhmvollen Gemeinwesens als das Lebensbild eines Menschenpaars aus unserer Stadt und unserer, oder doch einer nahe hinter uns liegenden Zeit . . . In der Darstellung aller dieser Vorgänge und Persönlichkeiten zeigt der Verfasser seine Beobachtungsgabe, Lebens- und Menschenkenntnis. Das ganze Buch atmet einen erquickenden Hauch der geistigen und sittlichen Gesundheit, wirkt trostreich, stärkend und erhebend, indem es in seiner Handlung im Wesen und im Schicksal seiner Hauptgestalten den schönen Spruch unserer Altvorderen bestätigt: „Des Mannes Ehr steht also stahl, danach als er sich selber hat.““

Das „*Leipziger Tageblatt*“ schreibt: „Nur wenige Bücher kann der Kritiker dem gesamten großen Publikum so ans Herz legen, wie dieses Werk. Ihm gegenüber kommt keine Geschmacksrichtung in Betracht, keine Lebensansicht, keine Kunstsenschau; seine schlichte Natürlichkeit und Wahrhaftigkeit fordert nirgend zu einem Widerspruch heraus; sie übt nur eine unwiderstehliche Anziehungs Kraft aus, der wir uns um so lieber führen, da während ihres Einflusses unserem Empfinden vollster Friede und vollstes Behagen gesichert ist. Der Verfasser erzählt die Geschichte eines älteren Berliner Hauses, das auf Fleiß, Intelligenz und Rechtschaffenheit fundamentiert, zu einer Stätte reinsten Glücks geworden ist und eine solche auch ferneren Generationen noch bleiben wird. Die Erzählung ist zweifellos der Wirklichkeit entnommen, sie hat gar nichts Romantisches an sich und übt dennoch die spannendste und gleichzeitig ethisch förderndste Wirkung aus. Bei aller Schlichtheit der Diction schildert der Autor Menschen und Verhältnisse überaus lebendig und anschaulich und weiß in einer Weise für beide zu interessieren, daß man das Buch nur ungern schließlich aus der Hand legt.““

Die „*Kieler Zeitung*“ schreibt: „Das Buch ist mit dem Herzen geschrieben, und ist eins der besten, das in letzter Zeit auf dem deutschen Büchermärkte erschienen ist. Es war dem Verfasser darum zu thun, von einem wirklichen Geschehnis eine einfache, durch seine romanhaften Umgestaltung beeinflußte Erzählung zu geben, wenn schon er sich — und dafür ist er ja Dichter — eine gewisse Freiheit in seiner Bewegung zugestehen mußte. Alle Charaktere, die vom Verfasser mit liebevoller Sorgfalt gezeichnet sind, stehen unserem Empfinden und Fühlen so nahe, daß wir sie schnell liebgewinnen und mit warmherzigstem Interesse verfolgen. Auch die Nebenfiguren, plastisch herausgearbeitet, sichern sich unsere Teilnahme, so daß mit vollster Überzeugung dieses prächtige Buch allen Leserkreisen empfohlen werden kann.““

Wir können Ihnen das Werk angelegerlichst empfehlen und bitten solches zu verlangen.

Berlin, 1. Oktober 1894.

Bibliographisches Bureau
Aktien-Gesellschaft.

[41977] Zur bevorstehenden Gustav-Adolf-Feier empfehlen wir aus unserem Verlage:

Stein, Armin (H. Nitschmann), Unter den Fahnen des Schwedenkönigs. Historische Erzählung aus dem dreißigjährigen Kriege. 1890. 8°. (183 S.) Geh. 2 M. 40 δ; in Kalikoband 3 M. 10 δ

und bitten alle Firmen, welche sich Absatz versprechen, mäßig à cond. zu verlangen.

Halle a/S.

Buchhandlung des Waisenhauses.

[40899] **Sachs,**
Präparationen zu Xenophon u. Ovid

(bisher Verlag von König & Gaertner, hier) sind seit 1. Mai Verlag des Unterzeichneten. Auslieferung nur in Berlin. Nach Leipzig wird täglich gesandt; eilige Aufträge wolle man daher mit Bücher-Zettel verlangen.

In Kommission wird gern geliefert.

Berlin. Theodor Fröhlich.

[1010] Ich ersuche Sie die in meinem Verlage erschienenen

Großfolio-Werke

die sich zu

Gelegenheitsgeschenken

vorzüglich eignen, und infolge ihres sehr billigen Preises der größten Verbreitung fähig sind, auf Lager nicht fehlen zu lassen.

Album für Jäger und Jagdfreunde.

48 Holzschnitt-Tafeln auf Kupferdruckpapier nach Gemälden und Zeichnungen berühmter Meister. Dritte Auflage.

In ill. Umschl. 2 M. ord., 1 M. 40 δ bar.

Karton-Mappe 1 M. ord., 75 δ bar.

Leinwand-Mappe 3 M. ord., 2 M. 50 δ no.

Alpenlandschaften. Ansichten aus der deutschen, österreichischen und schweizer Gebirgs Welt. 97 Holzschnitt-Tafeln auf Kupferdruckpapier und 16 Seiten Text von Julius Meurer. In Original-Leinenband mit Buntdruck, Goldpressung und Goldschnitt 20 M. ord., 15 M. no., 13 M. 35 δ bar.

Galerie schöner Frauenköpfe. 24 Holzschnitte nach Gemälden und Original-Photographien. Fünfte Auflage.

In illustriertem Umschlag 2 M. ord.,

1 M. 40 δ bar. Karton-Mappe 1 M. ord.,

75 δ bar. Leinwand-Mappe 3 M. ord.,

2 M. 50 δ bar.

Prachtausgabe: 25 Holzschnitte auf Karton aufgezogen. In eleganter Leinwand-Mappe 20 M. ord., 13 M. 35 δ bar.

Garten, der Zoologische. 56 Holzschnitt-Tafeln mit 93 Abbildungen nach Naturaufnahmen und 4 Seiten Text.

In illustriertem Umschlag 2 M. ord.,

1 M. 40 δ bar. Karton-Mappe

1 M. ord., 75 δ bar. Leinwand-Mappe 2 M. ord., 1 M. 60 δ bar.

Marine, die kaiserlich deutsche. 28 Holzschnitt-Tafeln und 8 Seiten Text. Vierte Auflage. In illustriertem Umschlag. 1 M. 50 δ ord., 1 M. bar.

Meisterwerke der christlichen Kunst. Erste bis dritte Sammlung mit je 21 Holzschnitt-Tafeln auf Kupferdruckpapier. Jedes Heft in illustriertem Umschlag

2 M. ord., 1 M. 40 δ bar. Karton-Mappe

1 M. ord., 75 δ bar. Leinwand-Mappe 3 M. ord., 2 M. 50 δ bar.

Leinwand-Mappe für zwei Sammlungen 4 M. ord., 3 M. 20 δ bar. Leinwand-Mappe für alle 3 Sammlungen 4 M. ord., 3 M. 30 δ bar.

Stenographik. Bilder für Stenographen und solche, die es werden wollen. Zweite Auflage. In illustriertem Umschlag 1 M. 20 δ ord., 80 δ bar.

Volkszeichenschule. 40 Holzschnitt-Tafeln. In ill. Umschlag 2 M. ord., 1 M. 40 δ bar. Karton-Mappe 1 M. ord., 75 δ bar.

Drei-Exemplare — auch gemischt — 11/10, 28/25, 57/50, 115/100.
J. J. Weber in Leipzig.

Berlag von Hermann Walther in Berlin W.

[41960]

Soeben erschien:

Die Sozialdemokratie.

Bon
Constantin Rößler,
Geheimem Legationsrath a. D.

56 Seiten groß 8°. auf holzfreiem Papier.

= Preis 1 M. ord., 75 δ netto, 70 δ bar und 11/10 Freieremplare. =

Die Barbestellungen und die mit diesen verbundenen Kommissionsbestellungen wurden sämtlich expediert.

Fast alle deutschen Zeitungen widmen der Rößlerschen Schrift Leitartikel und behalten sich vor, eingehender mit dem in der Broschüre vertretenen Standpunkt sich auszuspielen.

Aus dem leitenden Artikel der „Post“ vom 5. Oktober:

Die Broschüre des Geheimrats Professor Constantin Rößler über die Sozialdemokratie (Berlin, Verlag von Hermann Walther) erregt in der Presse namentlich wegen des Vorschages der dreijährigen Diktatur zur Festigung solider Grundlagen und Schutzwehren unseres Staatswesens sowohl gegen die Sozialdemokratie als in Bezug auf die Agrar- und Finanzverhältnisse begreiflicherweise Aufsehen und begegnet namentlich in der linksliberalen Presse lebhaftem Widerspruch. Die geistreiche und originelle Begründung des in der Broschüre vertretenen Standpunktes kommt dabei natürlich nicht zu ihrem Rechte. Denn es kommt eben jener Presse nur darauf an, das Wort „Diktatur“ in ihrem parteipolitischem Interesse zu verwerten.

Dabei beweist die linksliberale wie sozialistische Presse wieder einmal ihre seltsame Unkenntnis der Personen und Verhältnisse. Sie unterstellt nämlich, daß die Professor Rößlersche Broschüre ein Schuß aus dem Lager des alten Kurses gegen den neuen Kurs, ein Vorstoß für Bismarck gegen Caprivi sei, und deutet an, daß Herr Professor Rößler unter Bismarck Chef der offiziösen Presse, unter Graf Caprivi aber aus dieser Stellung entlassen worden sei.

Das Gegenteil ist aber richtig. Erst unter Graf Caprivi ist Geh. Rat. Rößler, der bis dahin Leiter des preußischen litterarischen Büros war, die Stellung des Preßleiters im Auswärtigen Amts übertragen worden, und er ist aus diesem Amt lediglich seines hohen Alters, nicht aber wegen Meinungsverschiedenheiten betreffs der Reichspolitik ausschieden. Geradezu lächerlich aber ist es, Herrn Dr. Rößler, der ein entschiedener Gegner einer auf Beschränkung der Redez-, Presz- oder Versammlungsfreiheit gerichteten Aktion ist, die auf Bekämpfung der Umsturzbewegungen auf diesem Gebiete gerichteten Bestrebungen auf das Konto zu setzen.

Herrn Prof. Rößlers Vorschläge stehen außerhalb jeder Parteipolitik, sie sind die Ergebnisse der Erfahrung und des Studiums eines reifen Philosophen, Historikers und Politikers und werden dem deutschen Volke, unabhängig von den Tagesstimmungen, in patriotischem Sinne geboten.“

Ich sende nur auf Verlangen!

Berlin, 4. Oktober 1894.

W. Kleiststr. 14.

Hermann Walther.

[41987]

Universitäts-Handlungen

empfohlen zur Lager-Ergänzung fürs Winter-Semester:

Repetitorium der med. Wissenschaften

Bd. I. Knochenlehre. 3. Aufl.

1 M. 25 δ ord., 95 δ netto.

Bd. II. Eingeweidelehre.

1 M. ord., 75 δ netto.

Bd. III. Gewebelehre.

2 M. ord., 1 M. 50 δ netto.

Bd. IV. Physiologie.

2 M. 40 δ ord., 1 M. 80 δ netto.

Hirt, Prof. Dr. L., System der Gesundheitspflege.

Für die Universität und die ärztliche Praxis.

4. vermehrte u. verbesserte Auflage mit 96 Illustrationen.

Brosch. 5 M. ord., 3 M. 75 δ netto; Lwdbd. 5 M. 60 δ ord., 4 M. 20 δ netto.

Maruschke & Berendt, Verlag in Breslau.

Einundsechzigster Jahrgang.

Dietrich Reimer in Berlin.

Inhaber: Hoefer & Vohsen.

[41901]



Soeben ist erschienen und durch uns zu beziehen:

Karte der Nyasa - Expedition

des Gouverneurs

Obersten Freiherrn von Schele.

Nach Aufnahmen des Kompagnieführers

H. Ramsay

und mit Benutzung unveröffentlichter Aufnahmen verschiedener Reisenden, konstruiert und gezeichnet von

Dr. R. Kiepert.

Massstab 1 : 500,000.

4 grosse Blätter.

1894. Preis 8 M. ord., 6 M. no.; aufgezogen auf Leinwand 10 M. ord., 7 M. 50 δ no.

Diese hochwichtige Karte der Expedition des Gouverneurs von Ostafrika umfasst fast die Gesamtheit des südlichen Teiles unseres Ostafrikanischen Schutzgebietes.

x

Nur fest oder bar.

x

Berlin, im Oktober 1894.

x

x

[37565] Stürzlich erschienen:

STIMMUNGS-

BILDER

AUS DEM

BUCHHANDEL.

Inhalt: Drei Tage aus dem Verlegerleben Jakob Traugott Paustek's. — Kantate-Nachklänge. — Aus verschiedenen Jahrhunderten: I. Ein Konkurrenzmanöver im alten Rom. II. Hieronymus Kallenberg's Abenteuer. III. Hans Hahn. Eine moderne Gründergestalt. — Herr Müller und Müller. — „Es loost ja feen Mensch!“ — Ein Gespenst in der Platstraße. — Das Baarpaket.

Güblich gebunden 1 M. bar.

Verlag von Peter Hobbing in Leipzig.

„Eine köstliche Gabe.“ (Urteil eines Kollegen.) „In ihrer Art klassisch.“ (Allg. Buchh.-Blg.) „Sehr interessant und amüsant.“ (Aug. Niemann.)

841

Originell!

[41910]

Soeben erschien:

Neu!

Die

Buchführung des Gewerbetreibenden.

Anleitung

durch geschriebene Beispiele und Erläuterungen.

Für Fortbildungsschulen und zum Selbstunterricht.

Mit Buchführungspapier für Einrichtung und Führung der Bücher.

Fol. Preis 40 ₣ bar. Von 50 Explrn. à 35 ₣.

Verkaufspreis nach Belieben!

Ein Büchelchen für jedermann, der Geschäfte betreibt. So natürlich, einfach und klar durchgeführt, dass die Vorlage genügt, zum Kauf zu reizen.

Massenartikel für Sortiment und Kolportage.

Verlangen Sie Probeexemplar!

Nova!

Soeben gelangt zur Versendung:

**Die Arbeiten
des Maurers u. des Zimmermanns,
des Tischlers und Dachdeckers**
sowie
die Feuerungsanlagen.Ein
Nachschlage- u. Vorbereitungsbuch
für die**Abgangsprüfung an Baugewerkschulen**
undein Handbuch
für**Maurer, Zimmermeister und Architekten.**

Bearbeitet von

Friedrich Wegener.

— Mit ca. 640 Abbildungen. —

Preis eleg. geb. 9 ₮.

A cond. 25% bar 33 1/3 % Rabatt u. 11/10.

Welche Bedeutung ein solches Buch für die **Studierenden des Baufaches** hat, ist aus obigem Titel ersichtlich; aber auch **jeder Techniker** wird die noch nie dagewesene Gelegenheit ergreifen, sich ein neues, reich illustriertes Werk zu erstaunlich billigem Preise anzuschaffen. Die geschätzten Firmen, welche mir bereits auf direkte An-

kündigung hin ihren Bedarf an Exemplaren und Prospekten angaben, bitte ich, nicht nochmals zu verlangen; den übrigen Herren Kollegen vom Sortiment empfehle ich aber, sich diesen günstigen Umstand nicht entgehen zu lassen und ein annehmbares Resultat zu erzielen. **Prospekte auch mit Firma gern gratis.**

Hochachtungsvoll

Leipzig, Oktober 1894.

J. J. Arnd's Verlag.**Empfohlen für Neuinführung.**

[41983]

Im **G. Schwetschke'schen Verlag** in Halle (Saale) ist in**45. Auflage**

(Neubearbeitung infolge Neuordnung der Lehrpläne, besonders in Preußen)

erschienen:

**Lehrbuch
der
Englischen Sprache****höhere Lehranstalten**

(besonders Realgymnasien und Realschulen)

von

Dr. J. W. Zimmermann,

neubearbeitet

von J. Guttersohn,

Prof. an der Ober-Realschule in Karlsruhe.
Erster Teil.**(Methodische Elementarstufe.)**Geh. 1 ₮ 20 ₣ ord.; 90 ₣ no u. 11/10;
geb. 1 ₮ 50 ₣ ord.; 1 ₮ 20 ₣ no. u. 11/10.

„Der Herr Verfasser hat in dieser Neubearbeitung allen berechtigten Forderungen der Reformbewegung Rechnung getragen.“

Natürlich ist dieses Lehrbuch auch für den facultativen englischen Unterricht der Gymnasien passend, da wohl kein kürzeres Lehrbuch (mit Übungen) vorhanden ist.

Wir bitten um recht thätige Verwendung

Hochachtungsvoll

Halle (Saale), Oktober 1894.

G. Schwetschke'scher Verlag.**Der Beachtung!**

Das Lehrbuch wird auch ferner noch in seiner bisherigen Bearbeitung ausgeliefert und zwar:

Teil I in 43. resp. 44. Aufl. à 1 ₮ ord.,
75 ₣ netto.Teil II in 42. resp. 43. Aufl. à 2 ₮ 40 ₣ ord.
1 ₮ 80 ₣ netto.**Zum Selbstunterricht für Engländer.**

[42061]

London, EC, 51 Old Bailey,
Oktober 1894.

Geehrter Herr Kollege!

Da wir von der vormaligen Firma Franz Thimm & Co. in London einige ihrer wertvollen Verlags-Werke für **Selbstunterricht** in fremden Sprachen für Engländer und andere Nationen angekauft haben, erlauben wir uns Ihre Aufmerksamkeit besonders auf die Serie „**Self-Taught**“ zu lenken, da uns bekannt ist, dass Sie früher selbige vorrätig auf dem Lager hielten, und wir sind jetzt erbötig, sie Ihnen für höchst **vorteilhafte Preise zu liefern.**Es ist kaum nötig, Sie darauf hinzuweisen, wie nützlich diese *praktischen* und *bequemen* Handbücher für reisende Engländer und Amerikaner sind und wie gut sie abgehen, sobald sie vorteilhaft zum Verkauf ausgestellt werden, und mit dieser Absicht im Auge haben wir eine sehr anziehende „*Schaukarte*“ entworfen, welche die vollen Titel jeglichen Werkes angibt und es wird uns grosses Vergnügen bereiten, eine solche Karte der Bestellung beizulegen, die wir von Ihnen zu erhalten hoffen.**Thimm's French Self-Taught.**

- German Self-Taught.
- Italian Self-Taught.
- Spanish Self-Taught.

With complete English Pronunciation.

Jedes à 1 sh. Ordin.-Preis.

13/12 beliebig sortiert für 8 ₮ 50 ₣ bar

104/96 beliebig sortiert für 64 ₮ bar

500 beliebig sortiert für 250 ₮ bar

franko Leipzig.

Norwegian Self-Taught. 2 sh. Ord.-Preis.13/12 für 16 ₮ bar franko Norwegen
und Leipzig.Ihrer geehrten Antwort baldigst entgegensehend unterzeichnen wir uns
hochachtungsvoll**E. Marlborough & Co.,**Wholesale and Export Booksellers,
Newsagents and Publishers,
51, Old Baily, London E. C.

Kommissionär:

Herr F. Volekmar in Leipzig.

[10639] In meinem Verlage erschien:

Verlags-Calculations-Tabellen,zugleich Sammelstelle
der zu jedem einzelnen Verlagswerke gehörigen
Inserat- und Rezensions-Ausschnitte
nebst Fällenzum Einführen je eines Exemplars der zur Ver-
sendung gelangten Circulare und sonstigen
Drucksachen.Großfolio in Halbmolesquin gebunden
6 ₮ bar.Endlich einmal ein durchaus praktisches
Conto- u. Sammelbuch für alle auf die Ver-
lagswerke bezüglichen Angelegenheiten!

Ich bitte zu bestellen.

Berlin W. 62. Max Schildberger.

[41980] Soeben erschien in unserem Verlage das 1. Heft des

Repertorium der Pädagogik.

Organ für Erziehung,
Unterricht und päd. Literatur.

Begründet von Dr. Heindl, fortgesetzt
und redigiert von

Joh. Bapt. Schubert,
Oberlehrer in Augsburg.

49. Jahrgang. 1895.

Preis pro Jahrgang 5 M 40 δ ord.,
4 M 5 δ netto.

Der Jahrgang umfasst 12 monatlich
erscheinende Hefte.

Beim Beginn dieses neuen Jahrgangs
machen wir wiederholt auf diese gediegene,
von vielen Seiten bestens empfohlene
Zeitschrift aufmerksam, die nur Original-
arbeiten bringt und die sich während ihres
48jährigen Erscheinens von Jahr zu Jahr
eines größeren Leserkreises zu erfreuen hat.
Probehefte stehen zu Diensten.

J. Ebner'sche Buchhandlung in Ulm.

[41970] Zur Lagerergänzung empfohlen!

„In stiller Stunde“.

Andachten und Betrachtungen.

Gr. 8°. XII und 300 Seiten.

Preis geh. 1 M 80 δ ord., 1 M 35 δ no.,
1 M 20 δ bar.

Preis Original-Leinenband 2 M 80 δ ord.,
2 M 10 δ no., 1 M 80 δ bar.

Auf je 10 Exemplare 1 Freiemplar.



Auszüge aus den Besprechungen:

Kirchliches Wochenblatt für Schlesien:
Diese Andachten (Morgen- und Abendgebete
für sechs Wochen, sowie für verschiedene
Lebenslagen, Jahreszeiten etc.) und Betrach-
tungen (über verschiedene Kirchen- und Fest-
zeiten, sowie biblische Texte und gläubige
Erfahrungen) können bestens empfohlen
werden. Aus einem innigen Christenherzen
kommend, sprechen sie in einfacher, volkstümlicher
Sprache aus, was zum Gebete
treibt und ein Widerhall des Wortes Gottes
und der geistlichen Lieder ist, welche mit
passender Auswahl benutzt sind.

Theologischer Literatur-Bericht. In-
halt: 1. Morgen- und Abendandachten auf 6
Wochen, bestehend aus einem kurzen, aus-
gedruckten Schriftabschnitte, Gebet, einigen
Liederstrophen. 2. Etwa 80 Gebete für be-
sondere Verhältnisse und Zeiten von sehr
individuellem Charakter. 3. Etwa 30 Medi-
tationen über die Hauptfeste, wichtige Heil-
thatsachen, christl. Tugenden u. s. w. Alles
zeichnet sich durch Kürze, Innigkeit und warme
Empfindung aus; die Sprache ist einfach u.
edel; Berf. liebt kurze Sätze und kann des-
halb mit seinem Büchlein wohl Anleitung
zum gläubigen Beten geben.

Pfarrhaus: Die Andachten sind im Haus-
gottesdienst gut zu brauchen.

Litterarische Rundschau f. das evangel.
Deutschland: Sechs Wochenreihen ganz kurzer
Morgen- und Abendgebete mit einer Schrift-
stelle und einem Vers, desgleichen 80 für
alle und jede besonderen Fälle und Zeiten.
Ich habe das Buch wegen der Kürze gleich
willkommen geheißen und im Gebrauch auch
die gesunde Art der Gebete erprobt, welche
herzlich, schlicht sind, doch niemals Gefühle
als Lückenbücher der Gedanken bringen. Und
wie diese der kurzen Morgen- und Abend-
andacht trefflich dienen, so die weiteren 110
Betrachtungen auf Feste und der nachdenk-
lichen Erbauung für stille Stunden. P.

Schule und Haus, herausgegeben von
Provinzialschulrat Dr. Wendland. Eine Samm-
lung reicher Trostesworte, tiefer Dankgebete.
Für die verschiedensten Lebenslagen heißtt er
dem gläubigen Leser ein passendes Gespräch
mit seinem Gott, von christlichen, erhebenden
Liederversen begleitet. Sicherlich wird jeder
nach des Verfassers Wunsche hier finden „was
seines Herzens Stimmung, seines Lebens
Lage entspricht!“

Der Verfasser (A. Franz) ist als Schrift-
steller auf religiösem und erbaulichem Ge-
biete schon in weiten Kreisen bekannt. Um
die Einführung zu fördern, ist der sehr billige
Preis festgesetzt worden.

Ich bitte um geneigte dauernde Ver-
wendung und zeichne

Hochachtungsvoll

Strehlen, Schles., Oktober 1894.

Ernst Aijer.

[41956] Anfang Oktober erscheint in
unserem Verlage:

Adam und die menschliche Urheimat.

Eine
anthropologische Skizze
von
Hermann Kurtz.

44 Seiten gr. 8°. und 1 Widmungstafel
(Prof. Dr. Ernst Haeckel)

1 M ord., 70 δ bar u. 13/12.

Wir senden nur fest.

Partieen Enthüllungen über unsere Apothekergewerbe

von Hermann Pasie

liefern wir jetzt

10 Expl. 2 M 75 δ, 50 Expl. 12 M 50 δ,
100 Expl. 22 M 50 δ netto bar.

Hannover.

Fr. Rehtmeyer's Verlag.

[42027] Soeben erschien:

Lewis Wallace

Verfasser von „Ben Hur“,

Der

Prinz von Indien

oder

Der Fall von Konstantinopel.

Lieferung 2

Bitte höflichst um Angabe der Kon-
tinuation.

Freiburg i/B., den 6. Oktober 1894.

Friedr. Ernst Fehsenfeld

Verlagsbuchhandlung.

[42021] In meinem Verlage erschien soeben:

Das Habsburgische Urbar.

Herausgegeben von

Dr. Rudolf Maag.

Band I. Das eigentliche Urbar über die
Einkünfte und Rechte.

Gross 8°. Preis 10 M.

Dieser für alle Historiker höchst
wertvolle Band 14 der „Quellen der Schweizer
Geschichte“ ist sehr geeignet zur Gewinnung
neuer Subskribenten auf das ganze Werk.—
Ich bitte um sorgfältige Versendung, zu
welchem Zwecke Exemplare à cond. zu
Diensten stehen.

Adolf Geering in Basel.

[41975] Soeben erschien:

Junges Leben.

Gedichte

von

Robert Högger.

Kl. 8°. 95 Seiten. Elegant broschiert.
Ladenpreis 1 M 50 δ.

In Rechnung und bar 25%.

Ich gebe in Kommission und bitte zu
verlangen.

Hochachtungsvoll

München, Oktober 1894.

Louis Finsterlin.

841*

Paris, 9. rue de Varenne.
42042.
Ein neues Bilderbuch.
L'Ymagier.

Recueil trimestriel de 72 pages in-4°, illustré de plus de 40 gravures anciennes et nouvelles, reproductions de Albrecht Dürer, Goltzius, Jean Cousin, Baccio Baldini, etc.; images populaires avec des études bibliographiques; folk-lore de l'Image; planches coloriées, etc.

Rédacteurs:
Remy de Gourmont et Alfred Tarry.

Le No. 1 est envoyé franco contre mandat-poste de 3 francs 50 cent.

Adressé à **L'Ymagier,**
9. rue de Varenne, Paris.

Abonnements un an:
Édition A: Papier fort 12 fr.
Édition B: Japon français écrû 20 fr.
— Avec l'édition ordinaire 25 fr.
Édition C: Hollande van Gelder 25 fr.
— Avec l'édition ordinaire 30 fr.
Édition D: Japon impérial 35 fr.
— Avec l'édition ordinaire 40 fr.

Les éditions de luxe ne se vendent pas au numéro.

[41972] Während der Wintermonate bitte auf Lager zu halten und im Schaufenster auszustellen:

Klimatische Winterkurorte.
Leitfaden für Aerzte und Laien
von
Dr. med. Hermann Reimer.
= **Dritte Auflage.** =
Neu bearbeitet und stark vermehrt.
Mit einer Uebersichtskarte und 3 Plänen.
Geb. 9 M. ord., 6 M. 75 D. netto.

Handbuch
der
speziellen Klimatherapie
und
Balneotherapie
mit
besonderer Rücksicht auf Mittel-Europa

Zum Gebrauch für Aerzte
von
Dr. med. Hermann Reimer.
Brosch. 9 M. ord., 6 M. 75 D. netto;
geb. 10 M. ord., 7 M. 50 D. netto.
Berlin. **Georg Reimer.**

Verlag von **August Hirschwald**
in Berlin.

[41627]

Soeben erschien und bitte zu verlangen:

Die Chemie der Kohlenhydrate
und ihre
Bedeutung für die Physiologie.

Rede
gehalten zur Feier des Stiftungstages der
militärärztlichen Bildungs-Anstalten
am 2. August 1894

von
Professor Dr. Emil Fischer.

Gr. 8°. 1894. 1 M.

Berlin, 4. Oktober 1894.

August Hirschwald.

J. B. M ETZLERsche Buchh.
(Verlags-Co.) Stuttgart

[7934]

Für sangeslustige Kreise
der guten Gesellschaft
(auch auf Ausflügen mit Damen) eignet sich
das hübsch ausgestattete, mit Angabe der An-
fangsnoten und der für den allg. Cantus geeigneten Tonart versehene

Liederbuch
für den „allgemeinen“ Gesang.

In liegf. Leinen 80 D. = 7 pro 6. =

Soeben erschienen:
[41853]

A New and Complete
Concordance
of the
Dramatic Works and Poems
of
= **Shakespeare.** =

By
John Bartlett, A.M.,
American Academy of Arts and Sciences.

4°. pp. 1910.

Cloth Preis 42 sh **netto** ord.
or $\frac{1}{2}$ bound 45 sh **netto** ord.

Nur fest.
London.
Sampson Low, Marston & Co. Ltd.

Nur auf Verlangen.

[41946]

In meinem Verlage erschien:

Die

Heilung der Tuberkulose
durch Kreosot

von

Dr. Julius Sommerbrodt,
Professor in Breslau.

Dritte Auflage.

1 M. ord., 70 D. no., gegen bar 7/6.

Ich bitte bei Aussicht auf Absatz zu verlangen; besonders mache ich Handlungen in Winter-Kurorten auf die Broschüre aufmerksam. Ich liefere à cond.

Breslau, Oktober 1894.

Eduard Trewendt,
Verlagsbuchhandlung.

Für den 19. November!

[41466]

Soeben erschien in zweiter Auflage:

Leben
der
hl. Elisabeth von Thüringen.

Von
W. Cramer.

— Mit kirchlicher Approbation. —
208 Seiten fl. 8°.

Geb. in Ralito mit Rotschnitt 80 D. ord.,
60 D. netto.

— Freieemplare 13/12. —

Wir bitten zu verlangen.

Paderborn. Bonifacius-Druckerei.

Nur auf Verlangen!

[41792]

Soeben erschien in meinem Verlage:

Die Divaaffa.

Eine Tragödie
von

Emanuel Zæslin.

8°. Geh. 1 M. 60 D.

Bitte zu verlangen.

Basel, Ende September 1894.

Bruno Schwabe
Verlagsbuchhandlung

K.u.k. Hofbuchdruckerei u. Verlagshandlung
Carl Fromme

in Wien I., Graben 29, Trattnerhof.

[41893] Bei Beginn des neuen Semesters bitten
nicht auf Lager fehlen zu lassen:

Wiener Recept-Taschenbuch.

Sammlung

der an den Kliniken und Ambulatorien
der Herren k. k. Universitäts-Professoren
Albert, Bamberger, Benedikt, Billroth, C. Braun, Gruber, Kaposi, Meynert, Monti, Neumann, Schnitzler, Stellwag von Carion, Ultzmann und Widerhofer üblichen Recepte, nebst
Winken über die Therapie und einem
Anhange über Zahnheilkunde u. Bäderlehre.

9. Auflage.

Herausgegeben von

Dr. Theodor Wiethe, emer. klin. Assistent.
Preis 6 M ord., 4 M 50 δ no., 4 M bar
und 13/12.

Exemplare à cond. stehen gern zu Dienst.
Hochachtungsvoll

Wien, 1. Oktober 1894.

Carl Fromme.

[162]



Nur hier angezeigt.

[42014]

Soeben erschienen:

Köhler's Leitfaden für den Dienstunterricht des Infanteristen.

Nach den neuesten Vorschriften umgearbeitet.

Mit einem Abdruck des Fahnenleides,
der Kriegsartikel für das Heer und einer
Übersicht der vaterländischen Geschichte.

— 48. Auflage. —

50 δ ord. mit 25% Rabatt.

Freieexemplare 25/24.

Straßburg i/E.

Straßburger
Druckerei und Verlagsanstalt
vorm. R. Schulz & Co.

Künftig erscheinende Bücher.

A. Hendschel's Skizzenwerke.

[41891] Zu Weihnachten 1894 erscheinen als Novitäten:

Band IV

der

Gebundenen Lichtdruck-Ausgabe

von A. Hendschel's Skizzenbuch.

Preis 20 M ord. = 14 M bar. 5 Exempl. auf einmal bezogen = 65 M bar.

Ferner Nr. 291 bis 370 der

Einzelblätter in Lichtdruck,

auf grauem Karton, Kartongröße 23 $\frac{1}{2}$ × 31 $\frac{1}{2}$ cm.

Preis pro Blatt 80 δ ord. = 50 δ bar.

Für diese Fortsetzung der Lichtdruckausgabe dürfen wir wohl ein gleich freundliches Interesse, wie für die vorhergegangenen Lieferungen, erbitten. Der Absatz wird, bei thätiger Verwendung, um so leichter sein, als das Publikum mehr und mehr den zur Wiedergabe von Bleistiftzeichnungen so sehr geeigneten unveränderlichen Lichtdruck der Photographie vorzieht.

Früher erschienen:

Allerlei aus A. Hendschel's Skizzenmappen,

2 Quart-Bände von je 40 Blatt, mit über 100 Zeichnungen in jed. Bd.

Preis je 15 M ord. = 10 M bar; Freieexemplare 7/6, auch gemischt.

Gebundene Lichtdruck-Ausgabe von A. Hendschel's Skizzenbuch.

3 Prachtbände, mit je 30 Bildern.

Preis für jeden einzeln käuflichen Band (ohne äussere Bandbezeichnung)

20 M ord. = 14 M bar; 5 Exemplare auf einmal (auch gemischt) 65 M bar.

Einzelblätter in Lichtdruck,

No. 201 bis 290, auf grauem Karton, Kartongröße 23 $\frac{1}{2}$ × 31 $\frac{1}{2}$ cm.

Preis 80 δ ord. = 50 δ bar pro Blatt.

Cambric-Mappe hierzu 2 M 50 δ ord. = 2 M bar.

Photographie-Ausgabe auf weissem Karton:

Blätter aus A. Hendschel's Skizzenbuch.

150 Photographien.

Kartongröße 23 $\frac{1}{2}$ × 31 $\frac{1}{2}$ cm.

Einzelne Blätter

à 1 M 50 δ ord. = 90 δ bar.

Cambric-Mappe hierzu

à 3 M ord. = 2 M bar.

Lose Blätter von A. Hendschel.

25 Photographien.

Kartongröße 23 $\frac{1}{2}$ × 31 $\frac{1}{2}$ cm.

Einzelne Blätter

à 1 M 50 δ ord. = 90 δ bar.

Cambric-Mappe hierzu

à 3 M ord. = 2 M bar.

Ernst und Scherz von A. Hendschel.

24 Photographien. Kartongröße 28 $\frac{1}{2}$ × 37 cm.

Einzelne Blätter à 2 M ord. = 1 M 35 δ bar. — Cambric-Mappe hierzu

à 5 M ord. = 3 M 35 δ bar.

Auslieferungslager für die gebundenen Sachen:

Berlin, Paul Bette. — Leipzig, K. F. Koehler. — Stuttgart, Paul Neff. —

Wien, Friese & Lang, sowie bei allen Bar- und Vereins-Sortimenten.

Frankfurt a. M., Oktober 1894.

M. Hendschel's Verlag.

Verlag von **Ed. Bote & G. Bock** in Berlin.

[41969]

Am 29. Oktober

erscheint in unserem Verlage:

Sang an Aegir.

Dichtung und Composition

von

S. M. dem Deutschen Kaiser, König von Preussen,
Wilhelm II.

Herausgegeben zum Besten des Baues der Kaiser-Wilhelms-Gedächtnisskirche in Berlin.



1. Ausgabe für vierstimmigen gemischten Chor und Orchester.

	Partitur	Preis	M	3.— netto.
Orchesterstimmen	"	"	7.—	"
Jede Dublirstimme	"	"	—.30	"
Jede Chorstimme	"	"	—.30	"
Partitur	"	"	2.—	"
Jede Chorstimme	"	"	—.30	"
Ausgabe I.				
Jede Chorstimme	"	"	—.15	"
Partitur	"	"	2.—	"
Jede Chorstimme	"	"	—.15	"
Partitur	"	"	1.—	"
Jede Chorstimme	"	"	—.15	"
Partitur	"	"	1.50	"
Jede Chorstimme	"	"	—.15	"
Partitur	"	"	1.50	"
Jede Chorstimme	"	"	—.15	"
10 Exemplare	"	"	1.50	"
"	"	"	1.50	"
"	"	"	1.50	"
Stimmen	"	"	2.50	"
Stimmen	"	"	3.—	"
Stimmen	"	"	3.—	"
Jede Dublirstimme	"	"	—.30	"

2. Ausgabe für vierstimmigen gemischten Chor und Klavier.
3. Ausgabe für vierstimmigen Männerchor und Orchester. Partitur und Orchesterstimmen. Ausgabe I.
4. Ausgabe für vierstimmigen Männerchor und Klavier. Partitur
5. Ausgabe für vierstimmigen Männerchor ohne Begleitung. Partitur
6. Ausgabe für höhere Lehranstalten, erleichtert für vierstimmigen gemischten Chor und Klavier. Partitur
7. Ausgabe für zweistimmigen Knabenchor und Klavier. Partitur
8. Ausgabe für zweistimmigen Knabenchor ohne Begleitung. 10 Exemplare
9. Ausgabe für eine Singstimme und Klavier.
10. Ausgabe für Klavier zweihändig mit untergelegtem Text.
11. Ausgabe für Cavallerie-, Jäger- und Pionier-Musik.
12. Ausgabe für Infanterie-Musik.
13. Ausgabe für Orchester.

☞ In Anbetracht des Zweckes der Herausgabe des *Sanges an Aegir* muss an folgenden

Bezugsbedingungen

ausnahmslos festgehalten werden:

1. Die Expedition aller Ausgaben erfolgt nur gegen bar und nur von Berlin aus.
2. Rabatt durchweg 20% von den Netto-Preisen.
3. Freiexemplare können nur auf die Ausgaben 9 (für eine Singstimme mit Klavier-Begleitung) und 10 (für Klavier allein mit untergelegtem Text) gewährt werden, und zwar auf 12 Exemplare 1 Freiexemplar.

☞ Die bisher an uns gerichteten Bestellungen können keine Berücksichtigung finden, dagegen werden alle uns von heute bis zum 25. Oktober eingehenden Bestellungen am 29. Oktober gleichzeitig auf dem von den Bestellern vorgeschriebenen Wege expediert werden.

☞ Die Bestellungen bitten wir uns gesondert, d. h. nicht mit solchen auf andere Werke unseres Verlages zusammen, zugehen lassen zu wollen.

[41950]

Nur hier angezeigt!

Mitte Oktober erscheint in unserem Verlage:

Heinrich Raspe.
Ein Drama in 4 Aufzügen
von Dr. Franz Klasen.

7 Bogen fl. 8°. Broschiert ca. 1 M 20 δ; fein gebunden ca. 2 M mit 25% Rabatt.

Die Dichtung schildert in markiger, schwungvoller Weise die Ereignisse bei der Vertreibung der hl. Elisabeth von der Wartburg. Wir haben hier ein Volksstück im edelsten Sinne des Wortes vor uns, das bereits den vollen Beifall unseres Herrn Lingg gefunden hat und dem wohl auch der Weg auf die große Bühne nicht verschlossen bleiben wird.

Zerner erschien in diesem Jahre, ist aber nicht allgemein versandt worden:

Die Priesterweihe.
3 Primizpredigten

gehalten von Adalb. Huhn, Stadtpfarrer.

= 3 Bogen 8°. Elegant broschiert 50 δ ord., 38 δ netto. =

An guten Primizpredigten ist kein Überfluss. Es werden hier 3 vorzügliche Reden eines gefeierten Predigers zu sehr billigem Preise geboten. Bei einiger Verwendung dürfte der Absatz ein guter sein.

Orlando di Lasso.
Ein Lebensbild
zum 3. Centenarum seines Todesstages

von E. v. Destouches, t. Archivrat u. Archivar.

5 Bogen gr. 8°. Mit 5 Illustrationen. Eleg. brosch. 1 M 50 δ ord., 1 M 10 δ netto.

Die im Sommer erschienene Schrift hat überall den größten Beifall gefunden. Nachdem zur Zeit in einer Reihe von Städten Gedenkfeierlichkeiten zu Ehren des großen Tonmeisters veranstaltet werden, dürfte sich Vorlage des hübschen Buches, besonders in Musikkreisen, lohnen. Da die Darstellung eine allgemein geschichtliche ist, sind alle Gebildeten hierfür Interessenten.

Unser Haustheater.

Bon M. Zemmer.

Zweite Reihe.

5 Bogen fl. 8°. Broschiert 80 δ ord., 60 δ netto.

Zwei allerliebste kleine Theaterstücke für unsere Jugend, sei es in Familien- oder Schulkreisen. Bei der fortgesetzten Nachfrage nach leicht aufführbaren, wirklich guten Theaterstücken bitten wir, das Bändchen fürs Lager zu verschreiben und stets mit vorzulegen. Der billige Preis wird den Absatz erleichtern. Da es noch nicht versandt wurde, dürfte sich auch Vorlage, besonders bei weiblichen Erziehungs-Anstalten, sehr empfehlen.

München, Kaufingerstraße 26.

J. J. Lentner'sche Buchhandlung
(E. Stahl jr.)**Adressbuch des Deutschen Buchhandels.**

— Jahrgang 1894. —

Wir besitzen noch eine geringe Anzahl von Exemplaren, die wir zu nachstehenden Barpreisen liefern:

Vollständige Ausgabe. Geb. Für Mitglieder des Börsenvereins 10 M, für Nichtmitglieder 12 M.

Leipzig, Oktober 1894.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler
G. Thomälen, Geschäftsführer.

[41986]



In 14 Tagen gelangen zur Ausgabe:

**Das
VERSICHERUNGWESEN**

von

Hermann Brämer, und Karl Brämer,

Sekretär d. Verbandes Geh. Regierungsrat,
deutscher öffentlicher Mitglied des königl.
Feuervers.-Anstalten preuss. Stat. Bureaus
in Münster in Berlin.

— 26 1/2 Bogen gr. 8°. —

Preis 11 M 50 δ;

in Halbfanz-Einband geb. 13 M 50 δ.

**DAS VERKEHRSWESEN**

von

Dr. R. van der Borgh,

Professor der Nationalökonomie an der kgl.
technischen Hochschule zu Aachen.

— 29 1/2 Bogen gr. 8°. —

Preis 12 M 50 δ;

in Halbfanz-Einband geb. 14 M 50 δ.

In Rechnung mit 25%, bar mit 30%
und 13/12.

Gebundene Exemplare nur bar, unter
Berechnung des Halbfanz-Einbandes zu
2 M ord., 1 M 60 δ netto bar.

Diese beiden hervorragenden Werke
bilden den VII. und XVII. Band der 1. Abteilung: Volkswirtschaftslehre des „Hand- und Lehrbuch der Staatswissenschaften in selbständigen Bänden“, herausgegeben von Kuno Frankenstein, von dem nunmehr 6 Bände — jeder für sich ein Ganzes bildend und einzeln käuflich — vorliegen.

Leipzig, den 8. Oktober 1894.

C. L. Hirschfeld.



A. EDLINGER'S VERLAG
INNSBRUCK.

[41964]

Demnächst erscheint:



Innsbruck,
im Oktober 1894.

SULDEN-TRAFOI

SCHILDERUNGEN AUS DEM ORTLERGEBIETE

von
TH. CHRISTOMANNOS.

Mit 110 Illustrationen nach Originalen von E. F. Compton, Tony Grubhofer,
Wilhelm Huner, Carl Jordan, F. Rabending und A. v. Schrötter.

— VIII und 176 Seiten. —

Preis geh. 6 M. ord., 4 M. 50 ö. netto, 4 M. 20 ö. bar; in Orig.-Lwdb. geb.
7 M. 50 ö., 6 M. netto, 5 M. 70 ö. bar. Fest und bar 11/10 Freiexplore.

Die Erschliessung der an grossartigen Naturschönheiten und insbesondere an gewaltigen Gletscherscenerien überaus reichen Ortlergruppe für den bequemer Reisenden, vollzogen durch den Bau der neuen Suldensstrasse und die Eröffnung eines grossen, mit allem modernen Comfort ausgestatteten Hotels in Innersulden, hat seit dem vorigen Jahre einen wahren Massenbesuch des tirolischen Chamonix zur Folge gehabt. Zur rechten Zeit glauben wir daher mit dem vorliegenden Werke auf den Büchermarkt zu kommen.

Der Verfasser, Herr Dr. Theodor Christomannos in Meran, ist infolge seiner hochtouristischen Leistungen und gemeinnützigen Thätigkeit eine in alpinen Kreisen bestbekannte Persönlichkeit, ein ausgezeichneter Kenner von Land und Leuten in Tirol, insbesondere aber der Gebirgswelt des Ortlergebietes. In fesselnder Darstellung lernt er uns Thäler und Höhen der erwähnten Gebirgsgruppe kennen, schildert er das obere und untere Vintschgau bis Landeck und Meran.

Reicher Bilderschmuck,

nach Originalen namhafter Künstler, ziert das Buch, das mit Fug und Recht beanspruchen darf, allen Freunden Suldens und Trafois die

liebste Gabe auf dem heurigen Weihnachtstisch
zu sein.

Die Grösse der Auflage (6000 Exemplare) gestattet den für ein Werk dieses Umfangs und solcher Ausstattung geradezu **aussergewöhnlich niedrigen Preis**, auf welchen verweisend, wir die nachdrücklichste Verwendung des geehrten Sortimentsbuchhandels für das schöne Werk erbitten.

A. Edlinger's Verlag.

Christliches Verlagshaus Stuttgart.



[41985]

Am 10. d. M. gelangt zur Ausgabe die **dritte Auflage** unserer religiösen Anthologie:

Friedensgrüße.
Eine
Zusammenfassung religiöser Gedichte
von
Reinhard Schelosky.

— Mit 6 hochfeinen Original-Illustrationen von W. Eißel. —

Oktav XV, 287 Seiten auf feinem holzfreiem Papier.

Original-Prahlband mit Goldschnitt.

— Preis nur 3 M. —

Bezugsbedingungen: 40% gegen bar, 30% fest, 25% à cond.

Ein Probe-Exemplar für 1 M. 65 Ø.



Diese schöne Gedichtsammlung zeichnet sich durch finnige Auswahl — musterhafte, hochfeine Ausstattung — reichen Bilderschmuck — äußerst billigen Preis — ganz besonders aus und dürfte sich immer mehr als eine der leicht veräußlichsten Anthologien erweisen.

👉 Von maßgebender Seite wurde das Werk auf das günstigste beurteilt und als würdige Fest- und Gelegenheitsgabe — als ein wahrer Schatz des christlichen Hauses — außs wärmste empfohlen. 👈

Wir bitten um freundl. fernere Verwendung.

Hochachtungsvoll

Stuttgart.

Christliches Verlagshaus.

[41979] In meinem Verlage erscheint:

**Politische Correspondenz
des
Kurfürsten
Albrecht Achilles.**

Herausgegeben und erläutert

von

Felix Priebatsh.

Erster Band.

1470—1474.

(A. u. d. T. Publicationen aus den St. Preußischen Staatsarchiven 59. Band.)

Royal-Oktav.

Preis geheftet: 25 M. ord.



Ich lieferne von diesem Bande Exemplare in Kommission und bitte bei Aussicht auf Absatz zu bestellen.

Leipzig, 5. Oktober 1894.

S. Hirzel.

[42041]

Nur einmal und nur hier angezeigt!

Im unterzeichneten Verlage gelangt Ende dieses Monats zur Ausgabe:

Paul de Lagarde.

Erinnerungen aus seinem Leben zusammengestellt von (seiner Gattin) Anna de Lagarde.

Oktav. Ca. 190 Seiten stark. Preis gehäftet 2 M.

Bei dem überaus billigen Preise wird es dem verehrlichen Sortimentsbuchhandel bei einiger rühiger Verwendung nicht schwer werden, von obiger Neuigkeit, die sich namentlich als Weihnachtsgeschenk sehr gut eignet, Partieen abzusegen.

Die Freunde, Schüler und Anhänger von **Paul de Lagarde** sind sehr zahlreich und finden sich allerwärts. In erster Linie bitten wir „Theologen“ und „Orientalisten“ zu berücksichtigen. Doch ist der Verfasser der „Deutschen Schriften“ auch in den übrigen Kreisen wohl bekannt und geschätzt und wird es nur entsprechender Vorlage bedürfen, um Abnehmer zu gewinnen. Die Ausstattung ist eine treffliche. Das beigegebene, wohlgelungene Porträt Lagardes wird nur dazu beitragen, den Absatz zu erhöhen.

Wir bitten umgehend **direkt** zu verlangen. Für à cond.-Lieferungen werden wir voraussichtlich nur diejenigen Firmen berücksichtigen können, welche gleichzeitig **fest** verlangt haben.

Bezugsbedingungen: In Rechnung 25%, gegen bar 30% und 13/12.

Hochachtungsvoll

Göttingen, 6. Oktober 1894.

Dieterich'sche Universitäts-Buchhandlung (L. Horstmann).

Verlag von Conrad Kloß in Hamburg.

[41794] Zur Versendung liegt bereit:

Litterarische Charakterbilder.

Ein Buch für die deutsche Familie.

Von Adolf Wilhelm Ernst.

— 20 Bogen Großostav. — Mit zehn Bildnissen. —

Gehäftet: 4 M ord., 3 M netto, 2 M 80 δ bar, } Freiemplare
Gebunden: 5 M ord., 3 M 80 δ netto, 3 M 60 δ bar, } 11/10.

Inhalt: Mörike, Chamisso, Kleist, Lessing, Goethe, Schiller, Uhland, Lenau, Reuter, Gerok.

Das Buch ist vermöge seiner überaus interessanten, anschaulichen, frischen Darstellung und seiner vornehmen Ausstattung — es sei nur auf die zehn künstlerisch ausgeführten Bildnisse hingewiesen — ein Familienbuch im besten Sinne des Wortes und eignet sich daher als ein vorzügliches **Geschenkwert** für alt und jung, das namentlich zu Weihnachten leicht Absatz finden wird.

Bereits bei seinem Erscheinen in Lieferungen hat es sich in der gesamten Lehrerwelt, bei den Seminaristen und Präparanden, sowie Schülern und Schülerinnen höherer Lehranstalten viele Freunde erworben, und bitte ich es auch ferner diesen Kreisen, sowie den Bibliotheken zur Ansicht zu senden. Auch Leihbibliotheken mache ich auf das für sie unentbehrliche Buch besonders aufmerksam.

Ich ersuche um gesetzl. thätige Verwendung und bitte das Buch stets auf Lager zu halten.

Hamburg, den 6. Oktober 1894.

Hochachtungsvoll

Conrad Kloß.

[41984]

Nur hier einmal angezeigt.

Demnächst erscheint:

**Die neuere Entwicklung
der
Nahrungsmittelchemie.**
Von
Heinrich Trillisch.

Die kleine Broschüre — ein Separatabdruck aus „Fortschritte der öffentlichen Gesundheitspflege“, ist von weitgehendem Interesse und an alle Interessenten leicht abzusegen.

Preis 40 δ ord., 30 δ netto, 28 δ bar
und 7/6.

Frankfurt a. M.

Jaeger'sche Verlagsbuchhandlung.

Neuigkeit, nicht unverlangt.

[38797]

Nur hier angezeigt!

Unter der Presse befindet sich:

Faber, Eduard, k. b. Bauamtsassessor,
Ein Beitrag zur Hydrographie des
Maingebietes bearbeitet nach Ver-
öffentlichungen der Meteorologischen
Centralstation München sowie nach
Beobachtungen der Wasserstände
des Mains bei Würzburg. 8—10
Bogen Lex.-8°, mit Tabellen und gra-
phischen Darstellungen. Preis etwa 5 M.

Ein Werk von außergewöhnlichem allge-
meinstem Interesse für Ingenieure, ins-
besondere Hydrotechniker, dann Geophysiker
und Meteorologen; an den Ufern des Mains
insbesondere werden auch größere Grund-
besitzer sowie Industrielle gern stäufser sein.

München, am 14. Septbr. 1894.

Theodor Ackermann,
Verlags-Konto.

Tauchnitz Edition.

[41917]

Nächste Woche:

Vols. 3016, 3017.

My Lady Rotha.

A new Novel.

By

Stanley J. Weyman,

Author of "A Gentleman of France"

Leipzig, den 8. Oktober 1894.

Bernhard Tauchnitz.

[41241]

Verlagsbuchhandlung von



Ernst Hofmann & Co.

Berlin SW. 48, im Oktober 1894.

Ende d. M., wenige Tage nach der Erstaufführung am Lessingtheater zu Berlin, erscheint:

Die Krügel.

Schauspiel in 4 Aufzügen

von

Max Nordau.

1. und 2. Auflage.

Etwa 12 Bogen. — Geheftet 2 M.; fein gebunden 3 M.

Das Stück wird voraussichtlich zu den meistbesprochenen dieses Winters gehören.
Wollen Sie sich, um der nicht ausbleibenden lebhaften Nachfrage genügen zu können,
rechtzeitig mit Exemplaren versehen; nach der an einem Tage stattfindenden Neuigkeits- bzw.
A cond.-Versendung können wir überhaupt nur noch bar liefern.

[41971]



In 2—3 Wogen erscheint:

Die
Ex-libris - Sammlung
der
Herzogl. Bibliothek zu Wolfenbüttel.

160 ausgewählte Bücherzeichen
des XV.—XIX. Jahrhunderts.Mit einer Einleitung
vonDr. O. von Heinemann,
Oberbibliothekar der Herzogl. Bibliothek zu
Wolfenbüttel.Quart. Preis ca. 30 M. ord., 22 M. 50 δ no.,
20 M. bar.

A cond. nur in Ausnahmefällen.
Alle öffentlichen Bibliotheken, ferner Bibliophilen, Kunstfreunde und Ex-libris-Sammler
sind Käufer des interessanten und vorzüglich
ausgestatteten Werkes, in welchem über die
in der alten, berühmten Guelferbytana auf-

bewahrte kostbare v. Berlepsch'sche Ex-libris-Sammlung zum ersten Male berichtet wird.

Die 160 Lichtdrucktafeln zeigen die schönsten und interessantesten Blätter, chronologisch geordnet, in vollendetem Reproduktion.

Diejenigen verehrlichen Firmen, welche früher erschienene Publikationen meines Ex-libris-Verlags absetzen, dürfen sicher sein, für dieses neue Werk mit Leichtigkeit ebenfalls Abnehmer zu finden.

Berlin.

J. A. Stargardt.

[42007] Nächste Woche erscheint:

Die Deutsche Kolonial-Frage

von

Bartholomäus von Werner,
Contre-Admiral a. D.,

Verfasser der „Kriegsmarine“ etc.

Gr. 8°. 4 Bogen. Brosch. 1 M. ord.

Diese neue Schrift des bekannten Autors wird großen Absatz finden; Sie wollen Ihr Lager rechtzeitig damit versehen.

Einzelne Exemplare 75 δ no.

Bei Vorausbestellung 7/6, 14/12, 21/18,
28/24 Gr. à 70 δ.

Bon 50 Gr. an mit 40% (à 60 δ).

A cond. bitte mäßig und nur bei gleichzeitiger Vorbestellung zu verlangen.

Leipzig. Wilhelm Friedrich.



Wilhelm Baensch
Hofverlagsbuchhandlung
in Dresden.

[41625] Dresden, den 1. Oktober 1894.

In Kürze erscheint:

Neues Archiv für Sächsische Geschichte und Alterthumskunde. Herausgegeben von Dr. Hubert Ermisch, Archivrath am K. S. Staatsarchiv. 15. Band. 22 Bogen. M. 6.—.

Unberechnet wird ein Inhaltsverzeichnis der ersten 15 Bände jedem Exemplare beigefügt. Auch weitere von ersterem liefere ich gern, wo solche zur guten Verwendung benötigt werden.

Unverlangt versende ich nichts.

Siehe Verlangzettel.

Wird nur einmal angezeigt.

[41618] Soeben erscheint und liegt zur Versendung bereit:

Sammlung hygienischer Taschenbücher
Band II:

Die Leiden der Frauen

Ihre Ursachen und ihre Verhütung

gemeinverständlich dargestellt von

Dr. C. v. Wild.

Mit Holzschnitten im Text.

Preis 1 M. 20 δ ord.,
90 δ netto, 80 δ bar und 11/10.

Das Buch, infolge einer Anregung auf dem letzten Kongress deutscher Frauenärzte in Bonn entstanden, ist bestimmt, Aufklärung über Entstehung und Art der Franenkrankheiten zu geben und die Wege zu zeigen, wie diesem weit verbreiteten, für manche Familien verhängnisvollen Uebel durch Erziehung und Körperpflege vorzubeugen ist.

Unlängst erschien Band I der Sammlung:

Die Nahrungs- und Genussmittel

ihr Nährwert,

ihre Fehler und Verfälschungen

gemeinfasslich dargestellt von

Dr. H. F. Wagner.

Mit zwei farbigen Tafeln.

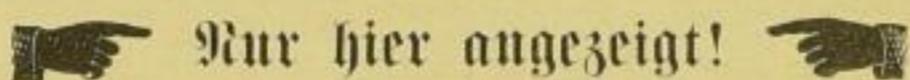
Preis geheftet 1 M. 50 δ ord., 1 M. 15 δ no.,
1 M. bar; geb. 2 M. ord., 1 M. 50 δ no.,
1 M. 40 δ bar u. 11/10.

Beide Bücher empfehle ich Ihrer thütigen Verwendung, ich bitte sie stets auf Lager zu führen. Die Sammlung wird fortgesetzt.

Kassel. Max Brunnemann.

Rengersche Buchhandlung, Gebhardt & Wilsch in Leipzig.

[42062]

 Nur hier angezeigt!

In den nächsten Tagen erscheint und versenden wir, jedoch nur auf Verlangen:

Gefängnisstudien.

Bon

Dr. Friedrich Reusche.

Inhalt: Die erste Nacht im Gefängnisse. Die Reform der Strafgesetze und die Vollziehung der Strafe. Ein Kind der Sünde. Ein verwahrlostes Kind. Der Herr Reichsfreiherr. Wie ist zu helfen. Politische Gefangene. Der Sonntag im Gefängnis. Die Gefängniswärter. Das Gefängnis als Schule der Verbrecher. Gefängnisarbeit. Das Gefängnis als Besserungsanstalt. Sterne Gefangene. Disziplinarstrafen. Der entlassene Gefangene. Humanitäre Bestrebungen. Die Nacht vor der Hinrichtung. Hinrichtungen im Gefängnisse. Die Entschädigung unschuldig Verurteilter. Die Reformgesetzgebung. Die Anarchie und ihre Bekämpfung. Schluss.

11 Bogen 8°. Ladenpreis 2 M., 1 M. 50 δ netto, 1 M. 40 δ bar
und 7/6 Exemplare.

Die Nachseiten unseres sozialen Lebens, das Elend verwahrloster, verzweifelter Menschen, welche in Verbrecherhöhlen schmachvoll untergehen, weil nirgends rettende Hände sich ihnen entgegenstrecken, werden in vielen Zeitungen und Zeitschriften viel zu oft und grell, mit starlen Uebertreibungen, ohne Mitgefühl und Erbarmen besprochen. Dadurch wird nur die Sensationsfucht gesteigert, aber kein Heil für die Unglücklichen, kein Nutzen für sittliche Bestrebungen und Reformen erzielt. Nur besonnene, menschenkundige mit heiligem Ernst christlicher Nächstenliebe und Humanität erfüllte Schriftsteller können als kompetente Beurteiler der sozialen Uebel zum Guten wirken und zur vernünftigen Unterstüzung der notwendigen sittlichen Reformen unserer Zeit anspornen. Ein solcher gediegener Streiter für die gute Sache ist der unmittelbar nach Beendigung des hier angezeigten Buches: „Gefängnisstudien“ verstorbenen Verfasser. Derselbe hat als angesehener, geistvoller Journalist und Redakteur in Preußen, Bayern und Österreich-Ungarn viele Jahre bis zu seinem Lebensende unermüdlich sich betätigkt, als zielbewusster Politiker und treuer deutscher Patriot segensreich gewirkt und den besten Bestrebungen unserer Zeit feinen tüchtigen Eifer gewidmet. Vorzugsweise für kulturelle Aufgaben begeistert, erforschte er eifrig die traurigen sozialen Zustände in den untersten Volksschichten, unter den Unerzogenen, Verwahrlosten, Glenden und Verbrechern, deren Dasein in den Gefängnissen, alsdann nach ihrer Entlassung, prüfte aufs gründlichste die Behandlung der Gefangenen, die Bildung der Wärter, die Uebelstände der Verwaltung, die Strafgesetze und Vollziehung der Strafen, die Forderung einer Entschädigung unschuldig Verurteilter u. c. und dachte beständig darüber nach, wie nun zu helfen und was zu verbessern sei. Die Früchte dieser langjährigen ernsten Studien sind in dem vorliegenden Buche gesammelt. Jeder Leser dieser „Gefängnisstudien“ wird durch die lebendige, geistvolle und spannende Darstellungsweise des Autors sich angezogen und befriedigt fühlen. Besonders wirksam heben sich darin einige Lebensstizzen oder Porträts hervor, z. B. „Die Reise in den Tod“ (Bekennnisse eines Selbstmörders), „Ein verwahrlostes Kind“, „Der Herr Reichsfreiherr“, „Der Delinquent in der Nacht vor der Hinrichtung“ u. a. — Sicherlich finden auch die tiefesten, von reicher Gedankenarbeit zeugenden, durch rechte Humanität inspirierten Reflexionen des Autors, seine beherrschenden Vorschläge und Mahnungen gebührende Beachtung.

Wir bitten zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Leipzig, am 6. Oktober 1894.

Rengersche Buchhandlung.

— Nur hier angezeigt. —

[41783]

Die

Monatsschrift

für

Geschichte und Wissenschaft

des

Judenthums,

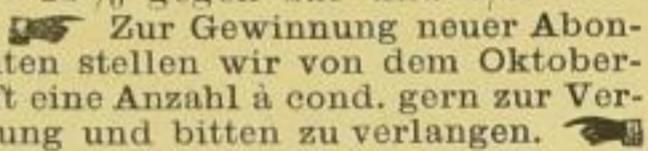
begründet von Dr. Z. Frankel,
fortgesetzt von Professor Dr. H. Graetz,

in neuer Folge herausgegeben von
Dr. M. Brann und Prof. D. Kaufmann
in Breslau in Budapest,

beginnt mit dem in den nächsten Tagen erscheinenden Oktober-Heft ihren
39. Jahrgang (Neue Folge 3. Jahrgang).
2 M. 25 δ ord. pro Quartal (3 Hefte).

Bezugsbedingungen:

= 25% gegen bar und 7/6. =

 Zur Gewinnung neuer Abonnenten stellen wir von dem Oktober-Heft eine Anzahl à cond. gern zur Verfügung und bitten zu verlangen.

Breslau, den 4. Oktober 1894.

Schlesische Buchdruckerei,
Kunst- und Verlags-Anstalt
v. S. Schottlaender.

J. Harrwitz Nachf. Verlag
in Berlin SW.

[41937]

Mitte Oktober d. J. gelangt zur Versendung:

Allgemeiner Tischlerkalender
1895.

= 10. Jahrgang. =

1 M. 50 δ ord., 1 M. bar.

Man verlange ausführliche Prospekte.

J. Harrwitz Nachf. Verlag
in Berlin SW.

[41938]

Mitte Oktober erscheint:

Kalender
für das Baugewerbe
1895.

= 9. Jahrgang. =

1 M. ord., 65 δ bar.

Man verlange ausführliche Prospekte.

[41930] In kurzem erscheint in meinem Verlage:

Homeros der Blinde von Chios und seine Werke von A. & R. Knötel,

Berfasser von „Atlantis und das Volk der Atlanten“.

Erster Teil.

= Preis broschiert 4 M 50 d. =

Was ist Geld?

Ein Beitrag
zur Lösung der sozialen Fragen
von

Richard Goldschmidt,
Landgerichtsrat.

= Preis broschiert 1 M 50 d. =

Bezugsbedingungen:

25% Rabatt in Rechnung, 33 1/3 % gegen bar und 11/10 Exemplare.

Ich verschiße die beiden Broschüren an Handlungen, mit denen ich in Rechnung stehe, nach Maßgabe meiner früheren Novitätensendungen.

Leipzig, im Oktober 1894.

Dr. Wilh. Grunow.

[41947] Im unterzeichneten Verlage erscheint binnen kurzem:

Mädchenbühne.

Zur Aufführung in Schulen und
Instituten.

Bändchen I. **Rheinmärchen.** Märchen in vier Bildern mit drei Reigen von L. Berg. Darsteller 6 Erwachsene; außerdem beliebige Anzahl von 6 bis 16 Jahren. Preis 90 d.

Bändchen II. **Glück.** Lustspiel in drei Akten von L. Berg. Darsteller 9 Erwachsene. Preis 70 d.

Bändchen III. **Gänsehirtin.** Märchen in sechs Bildern mit zwei Reigen von L. Berg. Darsteller 7 Erwachsene; außerdem beliebige Anzahl von 6 bis 10 Jahren. Preis 80 d.

Bändchen IV. **Gute Freundschaft.** Lustspiel in einem Akt von L. Berg. Darsteller 4 Erwachsene, 4 Kinder. Preis 60 d.

Bändchen V. **Reigenspiele und Prologie** von L. Berg. a) Feldgeister, 3 Reigen. b) Waldmärchen, 2 Reigen. c) Blumenreigen, 2 Reigen. Vier Prologie. Preis 70 d.

Der wirkliche Mangel guter Bühnenstücke für die weibliche Jugend dürfte jedem Sortimenten bekannt sein.

Die Stücke der vorliegenden Sammlung haben sich bereits in der Praxis durchaus bewährt und werden sich, wo einmal bekannt, fest einbürgern.

Frankfurt a. M., 3. Oktober 1894.

Wilhelm Rommel.

Wilhelm Engelmann in Leipzig.

[41908]

Zur Versendung liegt bereit:

Schriften der Naturforschenden Gesellschaft

in Danzig.

Neue Folge.

Achten Bandes Drittes und Viertes Heft.
Hierzu Tafel I bis V.

Mit Unterstützung des Westpr. Provinzial-Landtages herausgegeben.

Lex.-8°. 11 M.

Der kleinen Auflage wegen liefere ich nur auf Verlangen und zwar mässig à cond. Ich bitte daher bei Aussicht auf Absatz um Angabe Ihres Bedarfs.

Die zur Fortsetzung benötigten Exemplare wurden bereits unverlangt expediert.

Leipzig, den 5. Oktober 1894.

Wilhelm Engelmann.

[42055] In wenigen Tagen wird erscheinen:

Unhaltbare Zustände.

Ein Beitrag zur
Reform des Patentgesetzes
und zur
Regulirung der Patent-Anwaltsgeschäfte
von

W. Haenckesch, Civil-Ingenieur.

Preis 30 d.

Seit dem Erscheinen der Ahlwardt'schen Judenlisten dürfte keine Broschüre ein solches Aufsehen erregt haben, wie die vorliegende erregen wird. Die hier beleuchteten Zustände sind auf Grund wirklich vorhandener — nicht Ahlwardt's-

scher — Alten und Schriftstücke geschildert.

Bitte um thätige Verwendung.

Bezugsbedingungen:

30 d ord., 23 d no., 20 d bar u. 7/6.

A cond. nur bei gleichzeitiger Barbestellung.

Leipzig, den 5. Oktober 1894.

Felix Simon.

Angebotene Bücher.

[42005] O. Kiessler in Leipzig, Markt 3: Brockhaus' Konv.-Lex. 14. Aufl. Bd. 1

— 7. (Senf.) Neu. 18 M.

— do. 14. Aufl. Bd. 1—7. (Kulicke.) Neu. 18 M.

Pierers Conv.-Lex. 7. Aufl. 12 Bde. Geb. Neu. 50 M.

Illustr. Conv.-Lex. f. d. Volk. (Spanner.)

1870—80. 8 Hlbfrzbde. m. Atlas. 18 M.

Gartenlaube 1889—93. In Nrn. 10 M.

Buch f. Alle 1885—94. In Heften. 20 M.

Hartlebens Univ.-Handatlas 1892. Hlbfrz.

Neu. 10 M.

Leuchs' Adressbücher. Bd. 5. 6a. 8. 8a.

10. 12. 13. 13a. 20. 24. 26. 27.

27a. 28. 28a. 29. 30. Neue A. Neu.

Reichs- (Bundes-) Gesetzblatt 1867—86.

Pappbände.

Wochenblatt f. merkw. Rechtsfälle. Bd. 1

— 12. N. F. 1—21. Ppbde.

Archiv f. dtschs. Wechselrecht. Bd. 1

— 18. N. F. 1. Lnbde.

Zeitschrift f. Rechtspflege u. Verw. f. d.

Kgr. Sachsen. Bd. 1—3. N. F. 1

— 46. Ppbde.

Entscheidgn. d. Reichsoberhandelsgerichts.

Bd. 11—25. Hlblnbd.

— d. Reichsger. in Civils. 1—26. Geb.;

Reg. 1—10. 16—25. Br.

Archiv für civilrechtl. Entscheidungen.

(Wengler.) 1—6. N. F. 1—11. Hlblnbd.

— Bestellungen u. Gebote per Post erbeten.—

[41900] E. Meltzer's Buchh. (G. Knorr) in Waldenburg i. Schl.:

Sammlung aller in den souveränen Herzogtümern Schlesiens in Finanz- etc. Sachen publicierten Ordnungen vom 1. XII. 1740—44. 13 Bde. J. J. Korn.

[41920] J. Deibler in Wien I, Herreng. 6:

1 Nagler, Künstler-Lexikon. 22 Lwdbde.

Gutes reines Explr. (Bibl. Strousberg.)

[41927] C.C. Meinhold & Söhne in Dresden:

1 Zeitschrift f. Bauwesen. (Berlin, Ernst & Korn.) Jahrg. 1—18.

1 Rombergs Zeitschrift f. praktische Baukunst. Jahrg. 1841—45.

1 Schinkel, Sammlung architektonischer Entwürfe. 18 Hefte. Berlin.

1 Baugewerkszeitung. Jahrg. 1870—91. (NB. Alles sehr gut geh. u. grösstenteils geb.)

1 Hartig, Kubiktabellen. Berl. 1854. Geb.

[42029] Hermann Schultze in Leipzig:

5 Ploetz, Schulgramm. f. Mädchen Schulen. 1892. Neu. Orig.-Bd.

11 Hopf u. Paulsiek, Lesebuch f. Tertia. 1892. Neu. Volckmar-Einbd.

[42022] Nach Uebernahme der kleinen Rest-Auflage biete ich — nur bar — an:

Statt 66 M für 22 M:

Basler Wappenbuch

herausgegeben von

B. Meyer-Kraus.

78 Tafeln mit 926 kolor. Wappen. 4^o.

1880. In eleg. roter Leinwandmappe mit Golddruck.

Das sorgfältig in Gold-, Silber- und Farbendruck ausgeführte Werk enthält ausser 888 Wappen lebender und ausgestorbener bürgerlicher und adeliger Basler Geschlechter 11 Wappen der ehemaligen Aemter und Landvogteien und 27 Wappen der Zünfte und Gesellschaften.

Nach Verkauf von 25 Exemplaren

wird der Preis auf 30 M und später weiter erhöht. Schleunige Bestellung also angezeigt.

Adolf Geering in Basel.

[41963] **C. Sartori's Nachf.** in Konstanz: 18 Ciala, franz. Grammatik. II. 3. Aufl. Geb. Neu.

25 Ploetz, Syllabaire franç. 20.—21. Aufl. Geb. Neu.

25 Polack, Bilder a. d. Naturbeschreibg. 64. u. 65. Aufl. Geb. Neu.

5 Saure, engl. Lesebuch f. Mädchen Schulen. II. 2. Aufl. Geb. Neu.

[41965] **Eduard Baldamus** in Leipzig:

1 Predigt d. Gegenwart 1864—70. 7 Bde.

1 Brandt, homilet. Hülfsbuch. 7 Bde. Geb.

1 Funcke, Reisebilder. 1. Reihe. 13. Aufl.

2. Reihe 6. Aufl. 3. Reihe 5. Aufl. Eleg. Lnwdbd. Neu.

2 Roffhack, Johannes-Evangelium. 2 Bde. 1871.

1 Kögel, Johannes-Evangelium. 2 Bde. Lwdbd. Neu.

[42013] **Skandinavisk Antiquariat** in Kopenhagen:

1 Der deutsch-französische Krieg 1870/71. (Generalstabswerk.)

1 Meckel, Taktik. I. 1883.

1 v. Gifycki, strategisch-taktische Aufgaben. I—XI. (2. Aufl.)

1 v. Wedell, Handbuch z. Beschäftigung d. dtchn. Offiziers. 1882.

[41955] **J. Halle, Antiqu.**, in München: Brugsch, Keilschrift u. Bibelwort.

Leipzig betr. seltene Bücher u. Stiche. Studentica. Burschensprache etc. Alles.

*Leben auf d. Universität Sondersh. 1822.

*Bursch, der flotte. Lpzg. 1831.

*Kindleben, Studenten-Lexikon u. übrige Werke.

*Eman. Hartensteins Reise von Berlin etc. 1780.

*Florido od. Gesch. e. unglückl. Philosophen. 1781.

*Portr. Clemens Brentanos rad. v. Grimm. Folio.

**Antoninus, Summa theolog. P. III. p. 2. 1477 od. 1479.

*Diomedes, de structuris. S. l. e. a.

*Solinus, de situ orbis. 1473.

Izquierdo, Pharus scientiarum. Fol. Nutzel. Alles üb. d. Nürnberger Patricierfamilie.

*Lateinische Bibeln u. Neue Testamente (Nov. Test.) bis 1550. Alle.

[41964] **M. Westhoff** in Steele a. d. Ruhr:

*1 Globus 1893. Kplt. Angebote direkt.

[41895] **J. Staudinger** in Würzburg:

*1 Regelsberger, bayr. Hypothekenrecht.

*1 Krieg 1870/71, hrsg. v. Generalstabe. Heft 11—20.

*1 Feser, Chemie.

[41907] **H. A. Kramers & Zoon** in Rotterdam:

1 Simon, Bilanzen d. Aktiengesellschaften.

[41949] **F. Volckmar** in Leipzig:

Osiander-Bibel.

[41939] **Opitz & Co.** in Güstrow:

1 Klinger, Malerei u. Zeichnung.

1 Die Ausstellung v. Kunstwerken in d. Zeit Friedrichs d. Grossen.

1 Bauer, Komödiantenfahrten.

[42054] **Wilh. Jahraus** in Karlsruhe i/B.: Angebote gef. direkt.

*Stifter, Studien. 2 Bde.

*Ganghofer, der Jäger von Fall.

*— Edelweisskönig.

*Marlitt, Reichsgräfin Gisela.

*— die zweite Frau.

*Scott, Talisman.

*Cooper, Lederstrumpf. (Roman, nicht Jugendschrift.)

*Bulwer, meine Novelle.

*— die Caxtone.

*Braddon, Henry Dunbar. (Dtsch.)

*— Lady Audleys Geheimniss.

Nur saubere, möglichst ungebundene Exemplare gewünscht.

[41336] **A. Laumann'sche Bh.** in Dülmen i/W.:

*Leben der heil. Monica von Burgund, übers. von Mathilde v. Habermann.

*Leben des heil. Augustinus, von Ida Hahn-Hahn.

*Leben der Katharina Emmerich, von Schmoeger. 1. Aufl. Kplt. Sowie einzelne Theile.

*Leben Mariae nach K. Emmerich, von Brentano. Aelteste Aufl.

Bittere Leiden Jesu Chr. nach K. Emmerich, v. Brentano. Aelteste Aufl.

[41983] **Gustav Fock** in Leipzig:

Engler-Prantl, Pflanzenfamilien.

Sarwey, Konkursordnung. 2. A.

Neumeyer, strafbarer Bankrott.

Monatshefte f. Chemie 1882, 83.

Wagners, Rich., Schriften. 10 Bde.

Müller-Breslau, Festigkeitslehre.

— graph. Statik d. Baukonstruktionen.

Diesener, Festigkeitslehre.

Hintz, Baustatik.

Handb. d. Baukunde. I. II.

Weisbach, Ingenieur-Mechanik. II 1.

Ritter, techn. Mechanik. 1870.

— Ingenieur-Mechanik. 1875.

Holzhey, Baumechanik.

Heinzerling, Eisenhochbau. I.

Ledebur, Eisenhüttenkunde. I.

Pierson, preuss. Geschichte.

Kurtz, Gesch. d. Reichen Gottes.

Eberty, Walter Scott.

Gyurkovichky, menschl. Impotenz.

Tappeiner, Arzneimittellehre.

Chaussard, Heliogabalus.

Jordan, Begriff d. Kindmordes.

Schwarze, Verbrechen d. Kindmordes.

Fabrice, Kindsabtreibung.

Ohly, Vademeum pastorale. 4. A.

Eder, Momentphotographie.

Pizzighelli, Handb. d. Photographie.

Schröder, photograph. Optik.

Heath, geometr. Optik.

Miethe, photograph. Optik.

Scharowsky, Eisenkonstruktion. I.

Lübke, Baustile.

Brockhaus' Convers.-Lex. 13. A. Bd. 11

u. folg.

[41982] **Otto Harrassowitz** in Leipzig:

Eberhard-Lyon, synon. Wörterb. 14. A.

Onckens Weltgeschichte. Kplt.

Förstemann, althochdeutsches Namenbuch.

Hettner, romantische Schule. 1850.

Müller, Ed., Goethe u. Schiller üb. epische Dichtung.

Toischer, Schillers Lotte. 1881.

Panzer, Bibelübersetzung. Luthers. 2. Aufl.

1791.

Sievers, Hildebrandlied.

Stöckl, Lehre vom Menschen.

Lange, Arbeiterfrage. 4. Aufl.

Mätzner, altenglische Sprachproben.

Gumplowicz, Soziologie. 1885.

Bernays, d. junge Goethe.

Hehn, Goethe. 2. A.

Schmidt, Lessing. 2 Bde.

Haym, Herder. 2 Bde.

Eisenhart, Nationalökonomik.

Triest, topogr. Handb. v. Oberschlesien.

Zbiór wiadomości do antropologii Krajowej.

Vol. I. 1877.

Körting, Encyklop. d. rom. Phil. Bd. 1 u. 2.

Manget, Bibliotheca chemica. 1702.

Crusius, üb. Stesichorus v. Himera.

Hume, Tractat üb. d. menschl. Natur. 1790.

[41813]¹ **M. Lempertz' Antiqu.** in Bonn:

Searpa, A., Tabulae neurologicae ad illustr.

historiam anatomicam. Imp.-Fol. Ticini 1794.

Gesuchte Bücher.

* vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.

[42067] **Georg Nauck** (Fritz Rühe) in Berlin S.W.:

Schultz, A., deutsches Leben im 14. u. 15. Jahrh. Grosse Ausg.

[42056] **Hj. Möllers** Univ.-Bh. in Lund: Virchow, Cellularpathologie. 3. Aufl.

[42057] **G. Wittrin** in Leipzig: Louvet de Couvray, Faublas, dtsch. v. Wieland. 1787.

Müller, Haberfeldtreiben. Theaterst.

Kirchner, Pflanzenkrankheiten.

[41914] **J. Heiss** in Neuburg a/D.:

1 Ambros, Musikgeschichte. Bd. 4 ap. In neuerer Aufl.

- [42034] **Gsellius'sche** Bh. in Berlin W. 8:
*Brachvogel, Ludwig XIV.
*Fontane, Jenseits d. Tweed.
*Lessing, Hamb. Dramaturgie, v. Schröter u. Thiele.
*Munck, griech. Literaturgeschichte.
*Semler, tropische Agrikultur. 4 Bde.
*Thomas, Guide pratique de pomologie.
*Matthieu, Nomenclator pomologicus.
*Soldatenfreund. Neuere Jahrgänge.
*Steiner, Vorles. üb. synthet. Geometrie.
*Hippocrates, Oeuvres compl., par Littré. 10 vols. Paris.
*— et aliorum medicorum graecorum reliquiae, ed. Zach. Emerius. 3 vol. Utrecht.
*— ed. Kühn. 3 vol. Lpzg. 1825—27.
*Schürer, Gesch. d. jüd. Volkes.
*Smend, alttestam. Religionsgesch.
*Zeitschrift d. Vereins dtscher. Ingenieure 1891.
*Braga, vollst. Sammlung klass. u. volksthümlicher Gedichte a. d. 18. u. 19. Jahrhundert, hrsg. v. Dietrich.
*Der Bär 1885/86, 89/90.
*Bibl. d. Unterh. u. d. Wiss. 1880, 83, 1884, 86.
*Daheim 1882—90.
*Daheimkalender 1887, 88.
*Velh. & Kl.'s Monatshefte 1886/87, 1889/90, 93/94.
*Schorers Familienblatt 1885—94.
*Ueber Land u. Meer. 8°. 1888/89, 1890/91, 91/92.
*Vom Fels zum Meer 1885/86, 87/88, 1888/89, 89/90.
*Universum 1892, 93.
- [41997] **Rudolph Hinz** in Gumbinnen:
1 Freytag, Soll u. Haben.
1 — Bilder a. dtschr. Vergangenheit.
- [42046] **Robert Peppmüller** in Göttingen:
*Roman. Bibliothek, hrsg. von Foerster. Bd. 1—3. 5. 8.
*Schmidt von Knobelsdorf, Geschichte d. 3. Hannov. Inf.-Regts. Nr. 79.
*Georges, grosses lateinisch - deutsches Handwörterbuch. 2 Bde.
*Minnesangs Frühling, von Lachmann u. Haupt.
- [41045] **Weitbrecht & Marissa** in Hamburg:
*Frankfurt u. seine Bauten.
*Amtliche Kriegsberichte 1870/71. Lpzg. 1871, Alph. Dürr.
*Thayer, Beethoven. II. ap.
- [40839] **S. Steiner** in Pressburg:
Alles auf Budapest (Ofen, Pest), Pressburg u. a. ungar. Städte Bezügliche in Büchern, Bildern etc.
Alles auf d. ungar. Revolution 1848/49 Bezügliche in Büchern, Bildern etc.
- [41911] **Creutz** in Magdeburg:
Dumas, 20 Jahre nachher.
— Vicomte v. Bragelonne.
Marryat, die Sendung; — Peter Simpel; — Japhet, d. einen Vater sucht.
- [41899] **Eugen Rotter** in Ober-Glogau:
Armands Romane. Auch einz. u. ungeb.
- [41909] **Ludwig Rosenthal's Antiquar.** in München:
*Melanchthon, de anima. Wittenb. 1540.
*Dionysius Carthus., Opera minor. Bd. 1.
*Uttenhovius, Epitaphia in mortem Henrici II.
*— Epistolarum centuriae.
*Harsdörfer, Frauenzimmer-Gesprächsspiele. Bd. 4.
*Glissonius, de naturae substantia energet.
*Sanchez, de multum nobili.
*Keller, Bauriss d. Klosters St. Gallen von 820.
*Ebers, d. Kaiser.
*Einzelne Blätter d. Boisserée-Gallerie.
*Sachs-Villatte, Handwörterbuch.
- [41957] **Carl Fr. Fleischer, Commissions-Geschäft** in Leipzig:
*Struve, Handb. d. Phrenologie. (Lpzg. 1845, Brockhaus.)
- [41933] **P. Ehrlich** in Leipzig:
Kothe, Wörterbuch d. Mnemotechnik.
Adressbuch d. Buchdruckereien.
Krause, die drei ältesten Urkunden der Freimaurerbrüderschaft.
Eckert, Pandekten-Praktikum.
- [41940] **Schmitz & Olbertz** in Düsseldorf:
1 Preuss. Gewerbe-Ordnung von 1845.
1 — do. 1869.
- [41918] **R. Ronge's Nachf.** (A. Kothe) in Tarnowitz O.-S.:
1 Universum. 1.—8. Jahrg.
1 Sonnet, Bergmannslieder.
- [41922] **A. G. Harpf** in Königsberg:
*Toussaint-Langensch., Französisch. Kplt. Nur 40er Auflagen.
Angebote erbitte direkt.
- [41921] **Libreria Detken & Rocholl** in Neapel:
1 Gesundheits-Ingenieur 1890—94.
- [41912] **H. Burdach** in Dresden:
1 Heines Werke. Ausgabe in 22 Bdn. Hamburg 1861—63. Bd. 21 u. 22 ap.
- [42033] **Christliches Verlagshaus** in Stuttgart, Schlossstrasse 78:
*1 Dächsels Bibelwerk. Kplt. Geb.
- [42026] **Leon Saunier** in Stettin:
Koenig, Litteraturgeschichte.
Stacke, deutsche Geschichte.
- [42025] **Wilh. Braumüller & Sohn** in Wien:
1 Müller, Exterieur des Pferdes.
- [42023] **K. F. Koehler's Sort.** in Leipzig:
Rau, Finanzwissenschaft, hrsg. v. Wagner. Bd. 6. Thl. 2. 1878.
Plato, Res publica. Vol. I, ed. Wohlhab. (Teubner.)
Moderne Kunst. Aeltere Jahrgge. Geb.
- [42020] **Ludwig Frey** in Ulm:
1 Streffleurs österr. militär. Zeitschrift 1891. Kplt. 1892. Heft 1. 2. 1893. Heft 3—6.
1 Koenig, dtsche. Litt.-Geschichte.
1 Maurer, Marksteine.
- [42017] **Prange & Comp.** in Weissenfels:
1 Dahn, ein Kampf um Rom.
- [41131] **Schweizer. Antiquariat** in Zürich:
Bardey, Aufgabensammlung.
Heis, arithmet. Aufgaben.
Beides in jeder Anzahl, wenn auch ältere Auflagen.
- [41990] **Jul. Hermann** in Mannheim:
1 Neues Universum. 1885.
1 Engel, Lorenz Stark.
1 Turgenjew, Väter u. Söhne.
1 Göll, Gelehrte d. Altertums.
1 Hiltl, Derfflinger.
1 Höcker, Moltke.
1 Lange, Abraham Lincoln.
1 Oppel, Tambour u. General.
1 — Wunderland d. Pyramiden.
1 Otto, Menschenfreund.
1 Roth, Buch v. braven Mann.
1 Weinland, Kunig Hartfest.
1 Zschokke, Novellen Ausw. 4 Bde. in 2 Bde. geb.
(Ungebrauchte Exemplare.)
- [41994] **G. Ragoczy** (J. Schugt) in Freiburg i.B.:
*The works of Al. Pope, by Croker, Elwin a. Courthope. 10 vols.
*Klin. Monatsblätter f. Augenheilkunde. Jahrg. 1—16. Mit Beilageheften.
*Anzeiger d. Bibliothekswissenschaft., hrsg. v. Petzholdt, 1847.
*Woltmann, Holbein u. s. Zeit. 2. A.
*Wertheimer, Geschichte Oesterreichs im 1. Jahrzehnt d. 19. Jahrh. 2 Bde.
*Cunliffe, Influence of Seneca on Elizabethan tragedy.
*Jahrbuch d. Vereins für wissenschaftl. Pädagogik: Jahrg. 3.
- [41967] **Rossberg'sche Hofbh.** in Leipzig: Locke, Treatise on government.
Hobbes, Leviathan.
Tolhausen, span. Wörterb. II.
- [41966] **Ch. Eggemann & Co.** in Genf:
1 Spiegel, traditionelle Litteratur der Parthen. 1860.
- [41992] **Ernst Carlebach** in Heidelberg:
**Böckmann, chem.-techn. Untersuchungsm.
- [41991] **Emil Sommermeyer's** Buchhdlg. Nachf. Ernst Bach in Baden-Baden:
*1 Frick u. Meier, Lehrproben. Alles Erschienene.
- [41624] **Paul de Wit** in Leipzig:
Bonanni, Descrizione delle istromenti armonici. 2. Aufl. Rom 1776.
Fétis, Biographie des musiciens. (1864.) Komplett.
Dom Bedos de Celles, l'art du facteur d'orgues. (1766—78.) Bd. 1—3.
- [41923] **L. Hoerschelmann** in Riga:
Eckermann, Joh. Pet., Gedichte. 1838.
Muspratt, chem. Technologie.
- [41934] K. k. Hofbuchh. **Wilhelm Frick** in Wien:
1 Müller, Geschichte hellenischer Stämme u. Städte. 2. Ausg., v. F. W. Schneidewin.
2. u. 3. Bd. „Die Dorier“ in 4 Büchern. Breslau 1844.
- [41942] **Otto Riecker's** Buchh. in Pforzheim:
*a. d. Winckells Handbuch f. Jäger. Geb.
- [41945] **C. E. Fritze'sche** Hofbuchh. in Stockholm:
*Elf Landschaftsansichten aus Java, nach d. Natur gezeichnet v. Franz Junghans. In Farben-Druck. Mit erkl. Text.
- [42049] **Weyers-Kaatzer** in Aachen:
*Reuleaux, Konstrukteur. Neue Aufl.

- [42050] **Joseph Baer & Co.** in Frankfurt/M.: Schönbergs Handbuch d. polit. Oekonomie. 3. Aufl.
*Helmholtz, ges. wiss. Abhandlungen.
*Sinclair, Hortus gramineus Woburnensis. Stuttgart 1826.
*Bopp, Geschichte d. ständischen Wesens in Hessen.
- [42052] **Karl Krebs** in Giessen:
*Bock, Buch v. ges. u. kr. Menschen.
*Goethes Werke. (Cotta.) Gr. 8°. 6 Bde.
*Brockhaus' Conv.-Lexikon. 13. A.
*Stier, Privatagende.
*— Reden Jesu.
*Rohde, Christenlehre.
- [42048] **J. M. Heberle** (H. Lempertz' Söhne) in Köln:
*Clerc, E., Formularbuch f. Notare.
- [42053] **Robert Kessler** in Dortmund:
Freiherrl. Taschenbuch. Gotha.
Neue Christoterpe.
Uhlhorn, christl. Liebestätigkeit. 3 Bde.
- [42016] **Heinrich Heuss** in Wiesbaden:
*Tertulliani opera, ed. J. L. de la Cerdá. Tom. II. Paris 1630—41.
*Laube, der deutsche Krieg.
- [42051] **W.P. van Stockum & Sohn** im Haag:
Leibniz, Oeuvres philosophiques, publ. p. Janet. 2 vols. 1866.
Renan, Histoire du christianisme. 8 vols.
- [42015] **Mittler's Sort.** (A. Bath) in Berlin:
1 Doré-Bibel. (Israel. Ausgabe.)
- [41915] **E. J. Brill** in Leiden:
*1 Haeckel, Reisebilder.
*1 Putterlick, Synopsis Pittosporearum. Vindob. 1839.
- [41896] **Fehsenfeld's Univers.-Buchh.** (Frees & Tasché) in Giessen:
Ritter, geogr.-stat. Lexikon. 1883.
- [41935] **Chr. Kaiser** in München:
1 Gerber u. Iherings Jahrbücher f. Dogmatik d. röm. Rechts. Bd. 2. (1858.)
- [41903] **H. Haessel's Comm.-Geschäft** in Leipzig:
Turrianus, Adversus Magdeburgenses Centuriatores. Florenz 1572.
Blondellus, Pseudoisidorus et Turrianus vapulantes. Genf 1628.
Knust, de fontibus et consilio Pseudoisidorianae collectionis. Götting. 1832.
- [41951] **A. Asher & Co.** in Berlin:
*Porträt des Physikers Ohm.
- [41936] **Br. Fr. Goedsche** in Schneeberg:
Architecon. Bilderbogen. Serie 1—3.
Nösselt, Weltgeschichte.
Bernhardi, Spruch-Concordanz.
Leimbach, deutsche Dichtungen.
Hamel, Klopstock-Studien. 3 Hefte.
Elfried v. Taura, Wanderung durchs Erzgebirge.
Elterich, Volksschul-Pädagogik.
Engelhardt, die innere Genesis.
- [41898] **Samson & Wallin** in Stockholm:
1 Frese, schwed.-deutsches Wörterbuch.
- [39930a] **Wilhelm Altmann** in Wien IX/2:
*Neuere Medicin, Compendien etc.
(Jedes annehmbare Angebot findet sofort Berücksichtigung.)
- [41916] **Carl Ricker** in St. Petersburg:
Monatssehrift für Geburtsk. Bd. 19—23.
- [41952] **The International News Company** in New York:
1 Erzählgn. u. Gedichte in Böhmer Mundart, von Hoehl in Würzburg.
1 Förstemann, d. christl. Geisslergesellsch.
1 Meyers Konv.-Lex. 4. Aufl. Bd. 18. 19. Ungebunden.
1 — do. 4. Aufl. Bd. 18. 19. Geb.
2 Reichenbach, declam. Vorträge u. Abendunterhaltungen.
1 Wagners Jahresbericht über d. Fortschr. d. Chemie 1884, 89, 90, 91, 92.
1 Nachtrag zu Winckelmanns Werken. Ausg. v. H. Meyer u. Schulze. Bd. 9 u. 10. Briefe. Brosch.
- [41941] **Hermann Bahr, Jurid. Antiqu.** in Berlin W. 9, Linkstr. 43:
Bähr, Urtheile d. Reichsgerichts.
Berner, Wirkungskreis d. Strafgesetze.
Hälschner, gemeinses dtscs. Strafrecht.
Holtzendorff, Handbuch d. Völkerrechts.
Tittmann, Strafrechtspflege.
Perels, Seerecht.
Entwurf e. Handwrkr.-Gewerbeordng. 1848.
- [42000] **Josef Safář** in Wien VIII:
Michel, Lehrbuch d. Augenheilkunde:
Donders, Refraction.
*Mitchell, Behandlg. d. Neurasthenie.
Playfair, Neurasthenie u. Hyst.
*Goethes Faust, v. Liezen-Mayer. Gr. Fol.
Lombroso, d. Weib.
*Henne-am Rhyn, Culturgeschichte.
Scherr, deutsche Frauenwelt.
*Alcoran. Vers. lat. auct. Morraccio.
Samarow, Saxo-Borussen.
Ebhardt, der gute Ton.
Strauss, der alte u. d. neue Glaube.
Hamsun, Mysterien.
- [41999] **Haase & Mues** in Berlin W. 35:
*1 Lysias, ed. Reiske. 1772.
*1 Der Gesundheitsingenieur 1891—93.
*1 Zeitschrift d. Vereins dtschr. Ingenieure 1891—93.
*Alles von M. J. Schleiden.
- [41996] **R. Friedländer & Sohn** in Berlin NW:
Catalogue of birds Brit. Museum. Vol. 1 — 22 u. einzeln.
Blasius, Fauna d. Wirbelthiere. 1857.
Bischof, Mineralwasser v. Geilnau. 1826.
Beschreibg. d. Bergreviers Arnsberg etc.
Hintze, Alt- u. Neu-Japan.
Sievers, Amerika.
Wallroth, Rosae gen. hist. 1828.
Wagner, illustr. Flora. 2. A.
Wittich, Rhodographia. 1804.
Words-Wellcom, on roses.
- [41926] **Hoffmann & Campe's Sort.-Bh.** in Hamburg:
*Martensen, Ethik. Deutsch.
- [42002] **Boyveau & Chevillet**, 22 Rue de la Banque in Paris:
*Rousseau, Emile. Livre II.
*Fénelon, Dialogues sur l'éloquence.
(Alle Ausgaben in französisch mit deutschen Erklärungen u. alle deutschen Uebersetzungen.) Angebote direkt.
- [41943] **Ed. Winkler** in Eisleben:
Uhlands Kalender f. Maschinen-Ingenieure 1894.
- [41906] **Halm & Goldmann** in Wien I:
*Engel, Geschichte d. Moldau.
*Karmarsch u. Heeren, technol. Wörterb.
*Catalog Scharf. Paris 1874.
*Brehms Tierleben. 2. Aufl. Bd. 7—9.
*Gibbon, Geschichte d. röm. Reichs.
*Ruff, Gesundheitslexikon.
*Helmholtz, Vorträge u. Reden.
*Schiner, Fauna austriaca: Die Fliegen.
*Kürnberger, Novellen. 3 Bde.
*Kühne, krit. Wanderungen.
*L'Allemand, Uniformirung d. österreich. Armee. 40 Bl.
*Overbeck, Pompeji.
- [41998] **Paul Lehmann** in Berlin:
Baumeister, Denkmäler d. Alterthums.
Mehring, Gesch. d. Socialdemokratie.
Wallhausen, Kriegskunst z. Pferde u. z. Fuss.
Humboldt, W. v., ges. Werke. Bd. 7.
Bluntschli, Staatsrecht.
Graetz, Gesch. d. Juden. Bd. 1. 2. 7.
Schriften d. Goethe-Gesellschaft. Bd. 3. 4.
- [41995] **S. Calvary & Co.** in Berlin N.W. 6:
*Lasswitz, Atomistik. II.
*Natur u. Haus. Jahrg. 1. 2.
*Entschdgn. d. Oberhandelsgerichts. Kplt.
*Joa. Malalas, ed. Dindorf.
*Statius, ed. Markland-Sillig. 1827.
*— ed. Dübner. 1835.
*Nohl, Quaest. Statianae.
*Gazette archéolog. Vol. 7. (Auch defekt.)
*Urlichs, Codex Romae typogr.
*Handb. d. Zahnheilkde., v. Scheff.
*Parreidt, Zahnersatzkunde.
*Brandt, Zahnhelkunde.
*Perrot-Ch., Hist. de l'art. I.
*Mähly, Frauen d. griech. Altertums.
*Album paléographique, p. Delisle.
*Friese, Kirchengesch. Polens. 1786.
*— Reformationsgesch. in Polen.
*Epigramme von Scherning, Scherffler, Homburg, Greflinger, Zesen, Rist, Morlof, Grob, Abschätz, E. Cr. v. Kleist, Scheffler, Hoffmannswaldau, Harsdörffer, Gryphius, A. G. Kaestner, Wernicke, K. J. Kretschmann.
- [41989] **M. Anheisser's** Bh. R. Kaufmann in Stuttgart:
*Guerinière, École de la cavalerie. 1751.
*Goethes Werke. Ausgabe letzter Hand.
*Griesinger, im hohen Norden.
*Scherr, J., Größenwahn.
*Schwab, Gedichte. 2 Bde.
*Birlinger, nimm' mich mit.
*Peter, Volksthümliches aus Oesterreich-Schlesien.
*Bartsch, Chrestomathie de l'ancien franç.
*Meyer, Recueil d'anciens textes français.
*Stilling, Theorie d. Geisterkunde.
*Piel, Harmonielehre.
- [41948] **Georg Winckelmann's** Bh. in Berlin:
*1 Ranke, Geschichte d. Reformation.
*1 Universum. Jahrg. 5. Kplt.

- [41993] **G. Ragoczy** (J. Schugt) in Freiburg/B.: *Die Berliner Märztagen v. militär. Standpunkte aus geschildert.
*Bemerkn. d. Grafen Arnim-Boyzenburg zu d. Schrift: Die Berliner Märztagen.
*Mémoires de Frédérique Sophie Wilhelmine, Margrave de Baireith. Braunschweig 1810.
*Willenbücher, Prozess- u. Zwangsvollstreckungsverfahren nach d. deutschen Civilprozessordnung.
*Gaupp, Civilprocessordnung.
[41808] **Ed. Rühl's** Buchh. (R. Maelzer) in Bautzen:
*Revue des deux mondes 1892 u. 93.
*Siegmann, sächs. Grund- u. Hypothekenrecht.
*Ninck, auf biblischen Pfaden. Geb.
[41919] **A. Graff** in Braunschweig:
*Kerner v. M., Pflanzenleben. Geb.
*Bulle, Gesch. d. zweiten Kaiserreichs u. d. Königr. Italien. Br.
[42047] **Herm. Behrendt** in Bonn:
Dammer, Naturfreund. II.
Mering, Gesch. d. Burgen, Ritterg. etc. in den Rheinlanden.
Erdmann, Grundriss d. Gesch. d. Philos.
Spengel, Studium d. Rhetorik b. d. Alten.
Wolff, Lurlei.
Romanbibliothek 1893/94.
Romanzeitung 1893/94.
Russ, fremdländische Stubenvögel.
Leibniz, nouveaux essais.
Quaritsch, Institutionen.
Graff, althochdtschr. Sprachschatz.
Vogel-Biedert, Kinderkrankheiten.
Liebermeister, spec. Pathol. u. Therapie. I u. folg.
Leube, Diagnose.
Bernd, rheinisches Wappenbuch.
Kriegsschauplatz u. Operationsplan m. e. Ueberbl. d. Begebenh. im dtsch.-franz. Kriege 1870/71. Wien 1872.
Fitting, Civilprozess. 4.—6. Aufl.
Gabeltz, Sprachwissenschaft.
[41976] **Gsellius'sche** Bh. in Berlin W. 8:
*Eneyclopädie d. ges. Unterrichtswesens, von K. A. Schmid. 10 Bde. Kplt.
*Wundt, physiolog. Psychologie. I. II.
*Baginsky, Handb. d. Schulhygiene.
*Eulenberg u. Bach, Schulgesundheitslehre.
*Key, schulhygien. Untersuchgn. Dtsch. von Burgerstein.
Alles ungebunden in den neuesten Aufl. in tadelloser Erhaltung.
[42004] **R. Schultz** in Swinemünde:
In sauberen Exemplaren:
Holländer, Margarethe Dornes.
Hopfen, glänzendes Elend.
Mauthner, Hypatia.
Nordau, Gefühls-Komödie.
[42003] **Hj. Möllers** Univ.-Buehh. in Lund: Harnack, praktische Theologie. I—II.
[41973] **R. Schnura Nachf.** (Egon Terstesse) in Neuss:
*1 Statist. Darstellg. d. Kreises Neuss 1863. (Neuss, L. Schwann.) Angebote direkt erbeten.

- [42018] **Th. Drexel's** Bh. in Cilli: 1 Beriot, Violinschule. 2. Bd.
[42019] **F. Nemnich** in Mannheim:
*Taschenbuch d. Handelskorrespondenz. von Vogel. Franz. u. Deutsch.
Hachenburg, Gewährleistung im Viehhandel.
Gartenlaube 1877, 75, 73, 71, 70, 68 u. vorhergehende.
[42035] **Isak Taussig** in Prag:
*Müller-Chilani, analyt. Chemie. Fritsch, Vögel Europas.
[42036] **Ed. Kummer** in Leipzig:
1 Zola, Zusammenbruch.
[42037] **G. Winckelmanns** Bh. in Berlin:
*1 Sanders, Fremdwörterbuch. Geb.
[42038] **Hermann Weiss** in Leipzig:
Kants Werke, hrsg. v. Hartenstein.
Kautz, National-Oekonomik. 1. Bd.
Stein, Socialismus u. Communismus d. hent. Frankreichs. 2. Aufl.
Grün, sociale Bewegung in Frankreich.
Wappaus, Bevölkerungsstatistik.
[42039] **Ph. Krüll** in Landshut:
1 Schinz, Deutsch Süd-West-Afrika.
1 Merian, Bayern. — Theatrum Europaeum.
1 Wening, 4 Rentämter.
Bilderwerke über Bayern.
[42040] **Karl W. Hiersemann** in Leipzig:
*Benecke, Fische, Fischerei etc.
*Poggendorff, Hand-Wtbch. z. Gesch. d. exakt. Wissensch.
*Mylius, de animalium etc. 1607.
*Zimmermann, Spec. zoologiae geogr. 1717.
*Zur Gesch. d. kgl. Museen in Berlin. Festschr. 1880.
*Olearius, Götterffische Kunst-Kammer. Schlesw. 1674.
*Cornelius, Bilder z. Goethe's Faust, gest. v. Thäter u. R. Auch einzeln.
*Eyb, Münzen u. Medaillen d. Stadt München.
[41290] **Joseph Baer & Co.** in Frankfurt/M.:
**Anzeigen, Göttinger gelehrte, 1847. Auch defekt, oder e. Reihe, in welcher 1847 enthalten.
[41962] **C. Sartori's Nachf.** in Konstanz:
1 Werner, Buch v. d. dtschn. Flotte.
1 Universum, Bd. 5. Geb.
[33231]²⁵ **Hermann Jakob** in Karlsbad:
*Alte Ansichten u. Bücher von Karlsbad. Angebote direkt.

Kataloge.

II. Münster'sche Bücherauktion.

[41913] Soeben erschien:

Katalog der von Herrn Geh. Reg.-Rat Dr. Ferd. Schultz in Münster i/W. u. a. nachgelassenen Bibliotheken, welche am Montag, den 5. November u. folg. Tage d. J. durch Unterzeichneten öffentlich versteigert werden.

Inhalt (der Reihenfolge nach): Philosophie (961 Nrn.), Westfalica, Auswahl aus verschied. Wissenschaften (Geschichte und

Geographie, Medicin, Philosophie u. Pädagogik, Deutsche Litteratur etc.), Neuere Theologie. — **Seltenheiten** (Manuskripte u. Stammbücher, Incunabeln, Kupfer- u. Holzschnittwerke, seltene Bibeln, Ex libris, Kupferstiche, Buch-Einbände), Curiosa u. a., Balneologie, Ältere Medicin (Gynäkologie, Pesthschriften), Werke über Frankreich und die Schweiz, Ältere Theologie etc.

Der vollständige Katalog enthält ca. 2850 Nrn. in reicher Auswahl wertvoller Werke und bitte ich gef. umgehend gratis und franko verlangen zu wollen.

Firmen, welche sich besonders verwenden wollen, stelle gern eine grössere Anzahl zur Verfügung.

Bei dieser Gelegenheit empfehle ich mich zur Uebernahme von Aufträgen, bei deren Ausführung die Interessen der Herren Auftraggeber streng gewahrt werden (unter billigen Bedingungen), und erbitte dieselben event. möglichst rechtzeitig.

Hochachtungsvoll

Münster i/W., 5. Oktober 1894.

Hch. Schöningh.

[42058] Soeben erschien:

Antiquariats - Katalog über populäre u. wissensch. Werke.

Vorher gelangte zur Ausgabe:

Katalog über medic. Dissertationen.

Berlin N. 131 c, Friedrichstr.

Märkische Buchhandlung.

Burückverlangte Neuigkeiten.

[41978] Im Börsenblatt vom 24., 26. und 28. April d. J. erbaten wir uns alle nicht abgelegten, à cond. gelieferten Exemplare von **Scobel, Handbuch zu Andree, Handatlas.** Brosch. (5 M. 40 δ no.)

zurück.

Indem wir auf § 33, Abschnitt 4 der Verkehrsordnung hinweisen, ersuchen wir hierdurch nochmals um umgehende Rücksendung solcher Exemplare.

spätestens bis 30. Oktober d. J.

Nach diesem Termin nehmen wir Remittenden von diesem Werke nicht mehr an und werden uns vorkommenden Falles auf diese Anzeige berufen.

Leipzig. **Wellhagen & Klasing.**

[41807] Umgehend zurück erbitte alle zur Remission berechtigten Exemplare von:

Dincklage, Zehn Jahre in Gefangen- schaft. (Reisebibliothek Nr. 128.) 70 δ netto

da es mir an Exemplaren zur Erfülligung fester Bestellungen fehlt.

Berlin, 4. Oktober 1894.

Richard Effstein Nachfolger.

[41646] Zurück erbeten alle ohne Verwen- dung auf Lager befindlichen Exemplare von:

Prochaska's illustrierten Monatsbänden. VI. Jahrgang. Band 1. (45 δ = 26 fr. netto.)

Karl Prochaska's Verlag in Teschen.

Umgehend zurück erbeten

[41891] — wegen Preisänderung — alle remissionsberechtigten Exemplare von:

v. Schilling, Durch des Gartens kleine Wunderwelt.

Brosch. 18 M. ord., 13 M. 50 Ø netto; geb. 20 M. ord., 15 M. netto.

Nach dem 1. Dezember 1894 hier eingehende Exemplare können wir nicht mehr zurücknehmen.

Frankfurt a/Oder, 3. Oktober 1894.

Trowitzsch & Sohn,
folg. Hofbuchdruckerei.

Bitte um schleunigste Rücksendung

[41931] aller in Rechnung gelieferten etwa nicht verkaufen Exemplare des

Ersten Teiles

von

Charlotte Niels,

Aus dänischer Zeit

da er bei mir vergriffen ist.

Die neue Gesamtausgabe erscheint Ende Oktober.

Leipzig. **Fr. Wilh. Grunow.**

Umgehend zurück erbeten

[41670] alle remissionsberechtigten Exemplare von:

James Fillis, Grundsätze der Dressur. Gebunden 15 M. ord., 11 M. 25 Ø netto. (Nur mit unserm Pappkarton versehene Exemplare werden zurückgenommen.)

Nach dem 1. Januar 1895 zurückkommende Exemplare werden wir auf Grund dieser dreimal erlassenen Anzeige zurückweisen.

Berlin SW., Ende September 1894.

Militär-Verlag R. Felix.

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

Angebotene Stellen.

[41843] Für ein grösseres Sortimentsgeschäft Oesterreichs wird ein tücht., nicht zu junger Gehilfe gesucht, welcher vor allem der doppelten Buchhaltung kundig ist. Derselbe hätte ausserdem die Buchhändler-Conti zu führen und bei Erledigung aller vorkommenden Kontorarbeiten dem Chef zur Seite zu stehen. Es wollen sich nur Herren melden, welche auf eine dauernde Stellung reflektieren. Anfänglicher Monatsgehalt 75 fl. ö. W. Bei entsprechenden Leistungen baldige Aufbesserung. Angebote unter E. H. Nr. 41843 durch die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

[41890] Für eine norddeutsche Verlagsbuchhandlung wird zum baldigen Antritt ein Volontär gesucht. Es ist Gelegenheit geboten, den Verlagsbuchhandel in allen Teilen gründlich kennen zu lernen.

Angebote unter № 41890 durch die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

[41924] Zum sofortigen Eintritt wird ein junger gebildeter Mann als Lehrling für eine seine Buch-, Kunst- u. Antiquariatshandlung einer großen Stadt am Rhein gesucht. Gute Schulbildung u. saubere Handschrift Bedingung. Bei zufriedenstellenden Leistungen wird eine Vergütung in der zweiten Hälfte der Lehrzeit gern gewährt. Gef. Angebote unter № 41924 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

[41959] Eine Buchhandlung in einer grösseren Stadt Süddeutschlands sucht zum möglichst baldigen Antritt einen jüngeren, gut empfohlenen, im Verkehr mit feinerem Publikum gewandten Gehilfen. Angebote mit Photographie u. Gehaltsansprüchen unter R. № 41959 durch die Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

[41526] Gesucht für ein bedeutendes Musikaliengeschäft (nur Verkauf, kein Leihinstitut) Chiles ein junger militärfreier Gehilfe. — Tüchtige Sortimentskenntnisse und ein freundliches Wesen im Verkehr mit dem Publikum sind Hauptbedingungen. — Kenntnisse der englischen und französischen Sprache erwünscht.

Eintritt Anfang Januar 1895, eventuell früher. Angebote unter Beifügung der Zeugnisse und der Photographie sind zu senden an **Carlos Brandt** in Hamburg, Gr. Meichenstraße 19.

[42001] Tüchtigen, flotten, selbstständig zu arbeiten gewohnten Sortimentsgehilfen sucht **Anton Wolf** in Wiener-Neustadt.

[42065] Auf sofort sucht eine rheinische Verlagsbuchhandlung, verbunden mit Buchdruckerei und Geschäftsbücherfabrik, einen in der Expedition und Führung der Strazzen durchaus tüchtigen u. gewissenhaften jüngeren Gehilfen.

Angebote mit Abschrift der Zeugnisse und Gehaltsansprüche befördert unter Ziffer № 42065 Herr **H. Haessel** in Leipzig.

[40990] Ein jüngerer, gut empfohlener Gehilfe zu möglichst baldigem Antritt gesucht. Kenntnis des Schreibwarengeschäfts erwünscht.

Hugo Bädeker's Buchhandlung
(Ewald Pungs).

[41902] Ein Lehrling mit guter Schulbildung kann bei mir eintreten.

Berlin. **W. Weber,**

Verlags-, Sortiments- und Antiquariats-Buchhandlung.

Gesuchte Stellen.

[41583] Für einen Jöglung von uns, der in norddeutschen Sortimentsbuchhandlungen u. in Wien schon mehrere Jahre als Gehilfe gearbeitet hat, suchen wir anderweitige Stellung, womöglich in einer Verlagsbuchhandlung. Wir können unsern Jöglung aus Erfahrung und Überzeugung als einen brauchbaren und angenehmen Mitarbeiter warm empfehlen und sind zu weiterer Auskunft gern bereit.

Hamburg, Oktober 1894.

Herold'sche Buchhandlung.

[39879] Ich suche für einen sehr tüchtigen, bestens empfohlenen jüngeren Herrn eine selbständige Stellung, am liebsten in einem grösseren Sortiment einer grösseren Stadt. Antritt Mitte November oder etwas später. Der Betreffende ist zwei Jahre lang in meinem eigenen Geschäft, darauf wieder im Sortiment thätig gewesen und sehr fleißig, arbeitsam und selbständig. Zu näherer Auskunft bin ich gern bereit.

Leipzig.

R. Fernau.

[40482] Ich suche für einen jungen Mann aus guter Familie, der bei mir als Gehilfe zu meiner Zufriedenheit gearbeitet hat, zum möglichst baldigen Antritt Stellung. Derselbe würde ev. bereit sein, erst einige Zeit als Volontär zu arbeiten, jedoch müsste Aussicht auf baldige feste und dauernde Anstellung vorhanden sein. Die Helmische Buchh. zu Halberstadt ist zu jeder weiteren Auskunft gern bereit. Gef. Angeb. erbeten unter E. H. № 40482 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

[41449] Gehilfe, ca. 15 Jahre im Berufe, der in ersten Häusern thätig war und Erfolge selbstständigen Arbeitens und Disponierens aufweisen kann, zumal aus der bisherigen Vertrauensstellung, sucht eine seinen Fähigkeiten entsprechende Verwendung im wissenschaftlichen oder Kunst-Berlag. Für letzteren Zweig auch ein Reiseposten erwünscht.

Gef. Angebote befördert unter M. P. 305 Herr **L. A. Kittler** in Leipzig.

[42030] Für einen jüngeren Gehilfen, der bei uns seine dreijährige Lehrzeit bestand und darauf seiner einjährigen Militärpflicht genügte, suchen wir zum 1. November oder früher eine geeignete Stelle in einer lebhaften Buch- und Musikalienhandlung einer grösseren Stadt.

Der junge Mann besitzt gute Bücher- u. musikalische Kenntnisse und ist gewandt im Verkehr mit feinerem Publikum. Seine Gehaltsansprüche sind bescheiden. In erster Reihe legt er Wert auf weitere Ausbildung. Zu näherer Auskunft sind wir gern bereit. Essen-Müh.

Otto Radke's Nachfolger
Thaden & Schmemann
Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung.

[41925] Für einen Gehilfen, 26 Jahre alt, 7 Jahre beim Fach, den wir aus eigener Erfahrung bestens empfehlen können, suchen wir zu sofort einen selbstständigen Posten in grösserem Sortiment des In- oder Auslandes. Der Suchende besitzt gute Sprachkenntnisse und beherrscht die doppelte Buchführung.

Gef. Angebote erbitten unter G. J. Hamburg.

Hoffmann & Campe's Sort.
(G. A. Rudolph.)

[42066] Ich suche für einen älteren Gehilfen, tüchtigen Buch-, Kunst- u. Musikalienhändler, im Besitz sehr günstiger Zeugnisse, eine Stellung unter bescheidenen Ansprüchen, wenn auch zunächst nur zur Aushilfe, am liebsten in Leipzig.

Leipzig, im Oktober 1894.

Fr. Ludw. Herbig.

[42010] Für e. strebj. jungen Mann, im Besitz des Einj.-Frei.-Zeugnisses, welcher sich als Buchhändler ausbilden will, wird eine passende Stelle als Lehrling oder Volontär für möglichst bald gesucht.

Gef. Angebote unter Nr. 42010 erbeten an die Geschäftsstelle d. B.-V.

[42063] Militärfreier Gehilfe, egafter Arbeiter, sucht zu November oder Dezember dauernde Stellung in Mittel- od. Süddeutschland ev. Hamburg. Angebote unter K. J. H. № 42063 an die Geschäftsst. d. B.-V.

[42009] Tücht. j. Gehilfe (Journalexpediteur etc.), der zuletzt mehrere Jahre in e. Geschäfte thätig war, wünscht seine seit 1. Oktober innegehabte Stelle - Verhältnisse halber sofort zu verändern. Am liebsten Verlag. Gef. Angebote unter F. № 42009 durch die Geschäftsst. d. B.-V. erbeten.

[42064] Oesterr. Sortim.-Gehilfe, 10 J.
b. Buchh., Prot., militärfr., m. guten Zeugn.,
gewissenh., fleiß. Arb., sucht zum 1. November
od. später unt. bescheid. Anspr. dauernden
Posten in größerer Sortiments- od. Verlags-
handlung Deutschlands. Güt. Angeb. u. G. J.
42064 an die Geschäftsstelle d. B.-B.

Besetzte Stellen.

[41905] Allen Herren Bewerbern um die
von mir ausgeschriebene Gehilfenstelle unter
bestem Dank die Mitteilung, daß die Stelle
wieder besetzt ist.

Göppingen.

Erwin Herwig.

Vermischte Anzeigen.

[41665] Am 15. Oktober schließt für die
neue Nummer des „Allg. Litterar. Anzeiger“,
der als Beiblatt zum „Pfarrboten“ in
16,500

**Ausl. erscheint und an die
evangel. Geistlichen**

Deutschlands und Oesterreich-Ungarns unter
Kreuzband versandt wird, die Annahme von
Inseraten (die einspaltige Zeile kostet
30 J. netto) und Beilagen (bis zum Gewicht
von 2 gr 50 M., jedes weitere gr 7 M. 50 J.
mehr).

Ich bitte deshalb um gef. umgehende
Aufträge direkt per Post.

Berlin-Schöneberg, Hauptstr. 7.

Edwin Runge, Verlagsbuchhdg.

**Inserate
für das****Novemberheft
der**

Deutschen Rundschau,
welches Ende Oktober zur Ausgabe gelangt,
erbitten wir

= bis zum 15. Oktober. =

Die „Deutsche Rundschau“, allseitig aner-
kannt als

Insertionsorgan ersten Ranges
für alle litterarischen Erscheinungen
bietet für die Wirklichkeit aller der-
artigen Anzeigen die sicherste Bürg-
schaft.

Insertionspreis pro $\frac{1}{4}$, Seite 25 M.,
 $\frac{1}{3}$ Seite 34 M., $\frac{1}{2}$ 50 M., $\frac{3}{4}$ Seite
70 M., 1 Seite 80 M., 2 Seiten 120 M.,
4 Seiten 150 M., 8 Seiten 250 M., 16
Seiten 400 M. netto bar.

Alle übrigen Inserate werden nach dem
Zeilenpreise von 40 J. pro 3 gespaltene Non-
pareillezeile berechnet.

Inserate für die Halbmonatshefte,
welche am 1. und 15. des Monats zur Aus-
gabe gelangen, mit 25 J. pro dreigespaltene
Nonpareillezeile.

Gefällige Insertionsaufträge erbitten
direkt per Post.

Berlin W. 35, Lützowstraße 7.

Gebrüder Paetel.

[1014] Geschenklitteratur, wie Pracht-
werke, Klassiker, Anthologien, Ju-
gendschriften etc., sowie Konver-
sations-Lexika kaufe ich stets gegen
sofortige bare Zahlung.

F. E. Lederer (Franz Seeliger)
in Berlin C., Kurstr. 37.

[12522] **Th. Wohlleben**
45 Great Russell Street
(gegenüber dem British Museum)
London W.C.,
empfiehlt sich zur schnellen und billigen
Besorgung von

**Englischem Sortiment,
Antiquariat und Zeitschriften.**

Pünktliche und zuverlässige Expedition
Bezugsbedingungen auf Verlangen.
Wöchentliche Eilsendungen nach Leipzig.
Komm. in Leipzig: K. F. Koehler.

Danziger Zeitung.

Verlag von A. W. Kastemann.

Insertionsorgan ersten Ranges
für Westpreußen sowie die nordöstl. Provinzen
Verbreitung im kaufkräftigen Publikum.

[41778] Nova über Physiologie und
Histologie (auch Zeitschriften) erbitte sofort
nach Erscheinen in 1 Exempl. à cond.

Königsberg i/Pr. Bernh. Teichert.

[41904] Zu dem in der ganzen litterarischen
Welt so großes Aufsehen erregenden Werk:

Ada Negri, Schicksal

habe ich kleine Plakate drucken lassen und
ersuche solche zu verlangen überall da, wo
günstige Verwendung dafür vorhanden ist.

Berlin, 4. Oktober 1894.

Alexander Dunder.

[41897] Bitte um gefällige Mitteilung der
jetzigen Adresse des Herrn

Predigtamts-Kandidat Emil Stengel
aus Nadel.

Porto wird gern vergütet.

Larnowiz O.-S.

R. Runge's Nachf. (A. Rothe).

Restauflagen

und Remittenden-Exemplare von besseren
Prachtwerken, Geschenklitteratur, Jugend-
schriften, Romanen etc. zum Vertrieb unter
der Hand suche ich sofort zu kaufen.

Leipzig. R. Dallmeier.



[41928] Wir suchen Werke über Konser-
vierung von Früchten, Gemüsen, Fleisch etc.
und ersuchen die betreffenden Herren Verleger
um gef. Zufüllung je eines Exemplares um-
gehend direkt unter Kreuzband.

Bonn a. Rh.

Röhrheid & Ebbecke.

Kunstgeschichte.

[42032]

Anfang November wird von uns ein neuer
Prospekt versandt in tausenden Exemplaren von:

Quellenstudien

zur

Holländischen Kunstgeschichte.**Arnold Houbraken**

und seine

„Groote Schouburgh“.

Kritisch beleuchtet

von

Dr. C. Hofstede de Groot.

Ein starker Band gr. 8°. Preis 10 M. ord.

Der Prospekt enthält Urteile von W. Bode,
Th. v. Frimmel, Emile Michel, Max Rooses u. a.

Wir machen besonders darauf aufmerk-
sam, dass die Inaugural-Dissertation des
Autors mit dem nämlichen Titel *nur die
Seiten 1—88 des grossen Werkes* enthält.

Bitte à condition zu verlangen.

Haag, Oktober 1894.

Martinus Nijhoff.

[42043] Ich wünsche für meinen lyrisch-epischen
Sang „Die Nachtigall von Seesenheim“ — im „Stile“ von Scheffels Trompeter —
Goethes Liebe zu Friederike behandelnd, von
hervorragender Kritik belobt, einen soulanten,
rührigen Verlag. Erfolg zweifellos. Be-
dingungen: Druck der 1. Aufl. zu Lasten des
Verlages sofort, Honorar für die 1. Auflage
100 M. sof. b. Erwerb zahlb. Gegenleistung:
halber Anteil am ev. Risiko u. illustr. Zugaben
auf Kosten des Autors, der über Seesenheim
bereits mehrfache anerkannte Forschungen
publiziert hat. Nur ernsthafte Angebote be-
antwortet Dr. Gustav A. Müller, Museums-
bevollm. in Straßburg i. E., Kronenburger-
ring 11 (Med. von „Aus deutscher Brust“).

[41968] Für die Mitteilung der Adresse des
Buchhandlungsbüchsen Herrn Emil Egold
würde ich sehr dankbar sein.

Auslagen werden gern vergütet.

G. Senf Nachfolger
in Leipzig.

[36183] Eine leistungsfähige, neu ein-
gerichtete Buchdruckerei und litho-
graphische Kunstanstalt sucht Be-
ziehungen zu Verlegern.

Alle Aufträge können schnellstens,
sehr gut und unter den günstigsten
Bedingungen ausgeführt werden.

Auftragen unter A. H. Z. # 36183
an die Geschäftsstelle d. B.-B.

Clichés!

[28517]

W. Hinrichsen in Paris, 87, Rue du Bac,
lieferat in- und ausländische Clichés
für Journale, Werke und Kalender
zu den Originalpreisen der Verleger.

Illustrationsproben jeden Genres stehen
auf Verlangen zu Diensten. Gleichzeitig er-
bitte Offerten für den Clichésverkauf nach
Frankreich und anderen Ländern.

